

Der Wandsbeker Botte

# Wandsbek

**informativ**



Behördennummer 115 S. 4

**3** März  
2019  
33. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt  
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · [kontakt@buergerverein-wandsbek.de](mailto:kontakt@buergerverein-wandsbek.de)



### Lennart Grabbel gewann Mathe-Triple

hb – Lennart Grabbel, Schüler einer 10. Klasse des Gymnasiums Farmsen, hat vom 13. bis 16.7. 2018 in Würzburg am Bundesentscheid der Mathematik-Olympiade einen Ersten Preis gewonnen. Die Mathematik-Olympiade ist ein deutschlandweiter Wettbewerb, der ins Leben gerufen wurde, um mathematische Talente zu erkennen und zu fördern; das Gymnasium Farmsen lässt jedes Jahr interessierte Schüler an diesem Wettbewerb teilnehmen. Lennart hatte im vorigen Schuljahr für die 9. Klassen den Schulwettbewerb gewonnen, sich in der Landesrunde für die Endrunde auf Bundesebene qualifiziert, für die er nach Würzburg reiste, und dort (mit der höchsten Punktzahl der 9. Klässler) einen Ersten Preis gewonnen.



Der mathematikbegabte Schüler Lennart Grabbel (l.) mit Peter Geest (r.), Schulleiter des Gymnasiums Farmsen.

Foto: Gymnasium Farmsen

Vom 5. bis 7.11.2018 nahm er anschließend am »BalticWay Mathematical Team Contest« in St. Petersburg teil und gewann diesen mit dem deutschen Team zusammen. Es war das erste Mal, dass ein deutsches Team den Wettbewerb gewonnen hat, bei dem Schüler aus jedem Ostseeanrainerland, Island und einem Gastland als Team 20 Aufgaben innerhalb von 4 1/2 Stunden lösen müssen.

Auch bei dem jedes Schulhalbjahr stattfindenden Internationalen Städtewettbewerb Mathematik Hamburg gehörte Lennart zu den Hamburger Gewinnern.

## Gesundheits-Tipps

tus Berne, Volkshaus Berne (Spiegelsaal),  
Saselheider Weg 6

### Jeden Do 11 bis 12 Uhr: **Bewegung im Alter – Fit und aktiv bis ins hohe Alter.**

Mit einem niedrigschwelligen Bewegungsangebot werden die Fähigkeiten, wie Kraft, Ausdauer und Koordination trainiert – und das mit viel Spaß in einer Gruppe Gleichgesinnter. Der tus BERNE lädt Interessierte herzlich zu einer Probestunde ein!

Für den Mitgliedsbeitrag von monatlich 19,- Euro kann eine weitere Stunde Gymnastik/Fitness (auch speziell für Senioren) in der Woche besucht werden.

### **Vorbeugung gegen Einbrüche**

Mi 6.3., 10 Uhr, Treffpunkt am U-Bahnhof Berne (Haupteingang): **Besuch der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.** Die Zahl der Einbrüche in Hamburg bleibt bedauerlicherweise hoch, trotz verstärkter Bemühungen der Polizei. Den besten Schutz bietet immer noch die Vorbeugung. Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle berät umfassend, um Einbrüche abzuwehren und Schäden zu vermeiden. Kosten: tus BERNE-Mitglieder 6,- Euro, Nichtmitglieder 8,- Euro.

**Botanischer Sondergarten, Walddörferstraße 273, Anmeldung unter Tel. 693 97 34 oder per E-Mail unter [sondergarten@wandsbek.hamburg.de](mailto:sondergarten@wandsbek.hamburg.de) ist erforderlich.**

Di. 5.3., 11 bis 12 Uhr: **Gartenwissen für Kinder – Wenn Obst keimt...** – mit Denise Zindik – Kinderferienprogramm.

Wir wollen gemeinsam versuchen, die Saat tropischer Früchte keimen zu lassen!

Neben der Technik der richtigen Aussaat wird erklärt wie die Saat entsteht und warum die Bananen aus dem Laden keine Saatkörner haben. Während der Veranstaltung können leckere Früchte probiert und Saat geerntet werden. Wir säen selbst mitgebrachte Saat aus und stellen die Saatgefäße in das Vermehrungsbeet im Gewächshaus des Sondergartens. Nach erfolgreicher Keimung werden die Pflanzen zu Hause weitergepflegt. Eigenbeteiligung 2 Euro pro Person (Kinder frei)

([www.hamburg.de/wandsbek/wok](http://www.hamburg.de/wandsbek/wok)).

Di 5.3., 14 bis 15 Uhr: **Mein Freund der Baum** – mit Helge Masch – Kinderferienprogramm.

Bei dieser Führung dürfen Kinder ihre Fragen über Bäume stellen. Zum Beispiel: Wie trinken Bäume und wo bleiben sie mit dem vielen Wasser? Warum wachsen Bäume nicht in den Himmel? Wie alt können die knorrigen Gesellen werden? Wie kann man die vielen Bäume unterscheiden? Wie kommen die Früchte an die Bäume? Was mag ein Baum überhaupt nicht haben? Kann ein Baum auch krank werden und gibt es »Baumärzte«?

Bei dieser Veranstaltung sind Fragen gerne willkommen! Aber auch Kinder ohne Fragen dürfen gerne teilnehmen und auch die Eltern mitbringen. Eigenbeteiligung 2 Euro pro Person (Kinder frei).

Sa 9.3., 18 bis 20 Uhr: **Brasilien erleben – Mangroven, Wasserbüffel und jede Menge Sand** – mit Birgit und Helge Masch.

In diesem Jahr führt uns unser reich bebildeter Reisebericht in den Nordosten Brasiliens. Einen Monat lang bereisten wir die Küsten der Bundesländer Pará, Maranhão, Piauí und Cerá. Uns begleiteten nicht nur Mangroven, Krebse und rote Sichler, sondern auch noch viele weitere exotische Lebewesen zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Der feine Sand aus dem Meer türmt sich zu riesigen Dünengebieten auf. Auge und Verstand können dieses Naturspektakel kaum erfassen. Wir reisten mit Flugzeugen, Bussen, 4x4-Geländewagen, Booten sowie auf dem Rücken von Wasserbüffeln. Eigenbeteiligung 2 Euro pro Person (Kinder frei).

So 10.3., 14 bis 16 Uhr: **Bäume erkennen im Winter** – mit Helge Masch.

Die Blätter der Bäume sind allgemein bekannte und sichere Unterscheidungsmerkmale der Bäume. Jedoch an welchen Merkmalen lassen sich die Pflanzen im winterlich unbelaubten Zustand erkennen? Während eines Rundganges durch den Botanischen Sondergarten zeigt Ihnen Helge Masch wie unterschiedlich Rinde, Blatt- und Blütenknospen oder die Stellung der Zweige sein können. Eigenbeteiligung 2 Euro pro Person (Kinder frei).

## Zum Titelbild

Das Foto zeigt den Busbetriebshof Wendemuthstraße der Hamburger Hochbahn AG. Er liegt auf dem ehemaligen Gelände des Erholungsparks Wendemuth (bis 1864, siehe hierzu Bericht auf S. 14). Wendemuth könnte »Wend' den Unmut« bedeuten, in Anlehnung an das Schloss Sanssouci (ohne Sorge) Friedrichs des Großen.



Auf dem Busbetriebshof Wendemuthstraße warten die Busse auf ihren Einsatz. Über zwei Anschlüsse an der Front werden die Drucklufttanks der Bremsen aufgefüllt und ein elektrisches Kabel sorgt für den Einsatz der Standheizung und für eine Verbindung zur Zentrale, damit diese u.a. den Stellplatz orten und die Reihenfolge der Ausfahrt vom Betriebshof regeln kann.

Fotos: Thorsten Richter



## ACHTUNG!

### Freie Räume für Kurse

In den Räumen des Bürgerversins Wandsbek von 1848 e.V. in der Böhmestraße 20 finden sich seit über 35 Jahren Interessengruppen zusammen.

In den beiden Gruppenräumen gibt es zur Zeit freie Kapazitäten.

Bereichern Sie Ihre Freizeit und engagieren Sie sich ehrenamtlich!

Gesucht werden Leiter und Teilnehmer für neue Gruppen (z.B. Fremdsprachen, Bridge-Anfänger, Schach und ???).

Nähere Informationen bei Rotraut Lohmann, Tel. 656 11 24.



Der Wandsbecker Bothe

## Wandsbek

informativ

**Ihre Mediaberater**  
für Anzeigen und redaktionelle Texte:



**Thorsten Richter**

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: [Wandsbek-informativ@t-online.de](mailto:Wandsbek-informativ@t-online.de)

und

**rk.media**

Tel.: 0175-115 15 13

Fax: 05131-479 64 32

E-Mail: [rk.media@t-online.de](mailto:rk.media@t-online.de)

**Anzeigenschluss**  
für die April-Ausgabe: **15.03.**

(Redaktionsschluss immer am 10.,  
Anzeigenschluss am 15. des Vormonats)

## WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

### Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf,  
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

[email@warnholz-immobilien.de](mailto:email@warnholz-immobilien.de)

[www.warnholz-immobilien.de](http://www.warnholz-immobilien.de)



## Tonndorfer Apotheke

immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

**durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst**

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg  
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

**Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.**

### Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Gesundheit	Seite 18
Polizeireport	Seite 6	Kultur	Seite 20
Politik	Seite 8	Veranstaltungen	Seite 22
Historisch	Seite 14	Bürgerversin	Seite 23
»Die Aula«	Seite 16	Bilderrätsel	Seite 24



### Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und  
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

#### Verbreitungsgebiet

- ① Wandsbek
- ② Eilbek
- ③ Marienthal
- ④ Farmsen-Berne
- ⑤ Tonndorf
- ⑥ Jenfeld
- ⑦ Rahlstedt
- Kerngebiet



**Herausgeber:** Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20  
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare

**Redaktion und Anzeigen:** Thorsten Richter  
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10  
E-Mail: [Wandsbek-informativ@t-online.de](mailto:Wandsbek-informativ@t-online.de)  
Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.  
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion wieder.

© 2019 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452  
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10  
E-Mail: [Wandsbek-informativ@t-online.de](mailto:Wandsbek-informativ@t-online.de)

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:  
[www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ](http://www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ)  
Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch  
auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers  
erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.  
Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.  
Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt  
haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,60 + MwSt.  
pro Ausgabe.

**Satz und Gestaltung:** Helmut Krause

**Produktion:** GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG



## 10 Jahre Behördennummer 115

### »Telefonischer HamburgService«

tr – Finanzsenator Dr. Andreas Dressel hat am 24. Januar eine positive Bilanz des ersten Jahrzehnts der zentralen Behördennummer 115 gezogen: Seit 2009 ist die Telefonnummer 115 für alle Bürger der direkte Draht in die Verwaltung. Hamburg zählt seinerzeit zu den Gründungsmitgliedern im Verbund. Neben Auskünften zu allen bundesweiten 115-Teilnehmern übernimmt der 2004 gegründete Telefonische HamburgService (THS) inzwischen eine Vielzahl an zusätzlichen Dienstleistungen für Hamburg und weitere Städte und Gemeinden.

Ob Fragen zum Reisepass, zur Gewerbeanmeldung, ans Finanzamt oder dem Wohngeld, Anfragen zum Fundbüro, Schwerbehindertenausweis, Standesamt oder dem Elterngeld: Von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 bis 19 Uhr kann man mit einem Anruf bei der 115 seine Fragen zur Verwaltung schnell und zuverlässig klären.

Anders als in einer Telefonzentrale oder Vermittlung beantworten die Mitarbeiter des 115-Servicecenters den Großteil aller Anfragen abschließend. Das spart nicht nur Zeit und Nerven, sondern häufig auch den Weg zum Amt.

Im Durchschnitt werden täglich 8.000 Anrufe bearbeitet, allein im vergangenen Jahr haben die 150 Mitarbeiter am Standort des THS in Wandsbek 1,5 Millionen Anrufe angenommen. Seit 2009 kommt der THS damit auf 13 Millionen Anrufe. Mit seiner Arbeit trägt der THS auch zur Entlastung der Fachabteilungen in den Behörden bei: Bei Anliegen rund um das Thema Einwohnerwesen konnte der THS den Anrufern zum Beispiel in über 83 Prozent der Fälle und beim Landesbetrieb Verkehr zu 74 Prozent vollständig weiterhelfen, ohne weiterverweisen zu müssen.

Was kaum bekannt ist: Beim Hamburg-Service gibt es auch Auskünfte zu Veranstaltungen: Während der Kieler Woche ist ebenso eine Hotline geschaltet wie etwa zum Schlagermove.



Im Callcenter des »Telefonischen HamburgService« erklärte eine sehbehinderte Mitarbeiterin ihre Arbeit, v.l.: Jutta Drühmel-Lindig (Leiterin des »Telefonischen HamburgService«), Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff und Finanzsenator Dr. Andreas Dressel. Foto: Thorsten Richter

## Reparieren statt Wegwerfen

### 25. Repair Café Wandsbek

tr – Ob eine streikende Kaffeemaschine, eine dunkel bleibende Leuchte oder ein nicht mehr zu bremsendes Fahrrad – (fast) alles kann mit wenig Aufwand repariert werden. Experten und Helfer sowie engagierte Beschäftigte und Mitarbeiter der Tagesförderstätte Wandsbek sind wieder behilflich, wenn das Repair Café Wandsbek zum 25. Mal öffnet.

Wer sein Hab und Gut lieber reparieren lassen möchte anstatt es wegzuworfen, kann es am 16. März von 14 bis 17 Uhr in die Tagesförderstätte Wandsbek in der Von-Bargen-Straße 18 / Haus E (Bargenhof) bringen. Benötigte Ersatzteile, soweit bekannt, bitte gleichfalls mitbringen. Für die Besucher ist die Veranstaltung kostenlos, denn die Reparaturoxperten leisten ehrenamtliche Hilfe. Das schont die Umwelt und den Geldbeutel und macht obendrein noch Spaß. Zusätzlich gibt es kostenlos Kaffee und Kuchen, Spenden erwünscht.

Und wer das Repair Café Wandsbek mit seinem Können unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, zuvor Kontakt mit Frank Hellberg aufzunehmen: Telefon 688 606 36, E-Mail: f.hellberg@alsterdorf-assistenz-ost.de.

Am Mittwoch, den 13. März von 17 bis 19 Uhr treffen sich alle interessierten Helfer bei einem offenen Kennlernabend im Bargenhof (Adresse wie oben).



»Siggi« Scheller (l.), ehrenamtlicher Helfer des Repair Cafés Wandsbek, im Gespräch mit einem Kunden. Foto: Thorsten Richter

Restaurant  
**„Zum Eichtalpark“**  
www.zum-eichtalpark.de  
**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche  
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark**

Räumlichkeiten für Festlichkeiten  
jeder Art bis 60 Personen

**Stint satt**

Öffnungszeiten: Di.-Sa. 11-22 Uhr · Küche 11:30-21:30 Uhr · So. 11-20 Uhr  
Küche 11:30-19:30 Uhr · Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagstisch Di.-Fr. 11:30-15 Uhr  
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)

## Zu Gast beim Wandsbeker Forum

### Der Leiter des Verfassungsschutzes

mp – Außerordentlich groß war das Interesse der Mitglieder an und bei der Februarveranstaltung. Wer weiß schon, wie der Verfassungsschutz tatsächlich arbeitet und wie breit das Spektrum ist, das er abdeckt? Torsten Voß bezeichnete seine Behörde zutreffend als »Informationsverarbeitungsfabrik« und hob die strikte Trennung zwischen ihr und der Polizei hervor, die historisch bedingt und in Europa und wohl in fast allen Ländern der Welt einmalig ist. Natürlich wurde auch über Rechts- und Linksextremismus diskutiert und die Möglichkeiten des Staates, hier nachhaltig positive Veränderungen herbeizuführen. Auch die zahlreichen Fragen zum Ablauf des G20-Gipfels beantwortete Torsten Voß bereitwillig und offen. Wieder ein spannender, informativer Abend – im März hat sich der 1. Bürgermeister angekündigt.



Torsten Voß, Leiter Landesamt für Verfassungsschutz Hamburg.  
Foto: Gerd Neumann

## sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

### EINFACH SCHNELLER SCHÖNER WOHNEN

#### ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

#### ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

#### ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • [www.sofort-moebel.de](http://www.sofort-moebel.de)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

Ihr Hamburger Immobilienverwalter  
**BELLINGRODT  
IMMOBILIEN GMBH**

Elisenstraße 15  
22087 Hamburg  
Tel. (040) 25 30 780

seit 40 Jahren  
Jetzt anfragen!

[info@bellingrodt.de](mailto:info@bellingrodt.de) [www.bellingrodt.de](http://www.bellingrodt.de)

## Betten

## SCHWEN

### Unser Service macht den Unterschied:

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

### Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

WANDSBEKER  
MARKTSTRASSE 125  
22041 HAMBURG  
TEL. (040) 68 59 00  
FAX (040) 68 06 85  
[www.betten-schwen.de](http://www.betten-schwen.de)

## Wandsbek informativ – jeden Monat neu

Individuell und  
würdevoll Abschied  
nehmen!

**Schmidt-Peil**  
Bestattungsinstitut seit 1913



*Wir sind für Sie da!*

Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

**TELEFON: 040 / 672 20 23**

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt  
[www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de](http://www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de)



## Zeugenaufruf nach einem schweren Raub auf einen Kiosk in Rahlstedt

**Tatzeit: 24.01.2019, 18:35 Uhr. Tatort: Stapelfelder Straße.**

Die Polizei Hamburg sucht nach Zeugen, die Hinweise zu einem schweren Raub auf einen Kiosk in Rahlstedt geben können.

Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand betreten am frühen Donnerstagabend zwei unbekannte Männer einen Kiosk in der Stapelfelder Straße. Einer der Männer bedrohte den Mitarbeiter (25) des Kiosks mit einem Messer. Der andere Mann forderte den Mitarbeiter unter Vorhalten einer Schusswaffe auf, die Kasse zu öffnen und griff danach in die Kasse. Die Täter flüchteten in unbekannte Richtung mit einem mittleren Bargeldbetrag. Verletzt wurde niemand.

Die Täter werden wie folgt beschrieben:

Täter 1: männlich, schlank, 170-180 cm groß, bekleidet mit einer hellblauen Kapuzenjacke, einer grauen Hose und schwarzen Schuhen – führte eine Schusswaffe mit sich.

Täter 2: männlich, 170-180 cm groß, schlank, sportliche Figur, bekleidet mit einer schwarzen Kapuzenjacke, einer blauen Jeanshose und schwarzen Schuhen – führte ein Messer mit sich.

Zeugen, die Hinweise zu den Tätern geben können oder Beobachtungen im Zusammenhang mit den Geschehnissen gemacht haben, werden gebeten, sich an das Hinweistelefon der Polizei unter der Rufnummer 4286-56789 oder an jede Polizeidienststelle zu wenden.

## 66-jährige Fußgängerin bei Verkehrsunfall in Jenfeld getötet

**Zeit: 30.01.2019, 11:00 Uhr. Ort: Öjendorfer Damm.**

Bei einem schweren Verkehrsunfall ist eine 66-jährige Fußgängerin in Jenfeld von einem LKW erfasst und tödlich verletzt worden.

Nach dem bisherigen Ermittlungsstand überquerte die 66-Jährige den Öjendorfer Damm und wurde aus bislang noch ungeklärter Ursache von einem LKW erfasst. Dabei erlitt sie tödliche Verletzungen und verstarb noch an der Unfallstelle. Der 56-jährige Fahrer des LKW sowie drei weitere Unfallzeugen erlitten einen Schock und wurden in ein Krankenhaus gebracht, wo sie notfallseelsorgerisch betreut wurden.

Zur Verkehrsunfallaufnahme wurde ein 3D-Laserscanner des LKA 38 eingesetzt. Ein Sachverständiger erschien zur Rekonstruktion des Unfallhergangs vor Ort.

Der Öjendorfer Damm wurde für den Zeitraum der Verkehrsunfallaufnahme zwischen Rodigallee und Jenfelder Straße für den Verkehr gesperrt.

Der Verkehrsunfalldienst hat die weiteren Ermittlungen übernommen.

## Aufmerksame Zivilfahnder nehmen zwei mutmaßliche Kfz-Aufbrecher fest

**Tatzeit: 30.01.2019, 14:15 Uhr. Marienthal, Wandsbeker Marktstraße.**

Nach einem Kfz-Aufbruch in Marienthal haben Zivilfahnder zweier Polizeikommissariate zwei Tatverdächtige vorläufig festgenommen. Die Männer, die im Verdacht stehen, für weitere Kfz-Aufbrüche verantwortlich zu sein, kamen vor einen Haftrichter.

Zivilfahnder des Polizeikommissariats 14 wurden im Bereich der Mönckebergstraße auf zwei Männer aufmerksam, von denen ihnen einer im Zusammenhang mit Kfz-Aufbrüchen bekannt war. Gemeinsam mit Zivilfahndern des Polizeikommissariats 23, denen die Männer ebenfalls nicht unbekannt waren, observierten sie die beiden.

Einer von ihnen begab sich kurzfristig in eine Tiefgarage in der Großen Reichenstraße. Sein Begleiter wartete draußen und schaute sich dabei augenscheinlich sichernd um. Zu einem Kfz-Aufbruch kam es nicht.

Die Männer fuhren danach mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Bahnhof Wandsbek Markt. Gemeinsam begaben sie sich in ein Parkhaus an der Wandsbeker Marktstraße und gingen die dort geparkten Fahrzeuge ab. Nachdem sie das Parkhaus letztlich zügig verlassen hatten, fuhren sie wieder stadteinwärts.

Bei der Überprüfung der Fahrzeuge stellten die Beamten fest, dass bei einem Renault Clio eine Scheibe eingeschlagen worden war. In Tatortnähe fanden sie eine in Teilen offenbar geleerte Handtasche, die später der Fahrzeugbesitzerin zugeordnet werden konnte.

Die Männer wurden im weiteren Verlauf am Berliner Tor vorläufig festgenommen. Bei ihnen handelt es sich um zwei 31 und 32 Jahre alte, polizeibekannte Türken.

Die Beamten konnten den Festgenommenen ein Schließfach am Hamburger Hauptbahnhof zuordnen, in dem sich Beweismaterial mutmaßlicher weiterer Taten befand, unter anderem zu einem Kfz-Aufbruch, zu dem es bereits am Dienstagabend in der Tiefgarage eines Hotels in der St. Petersburger Straße in St. Pauli gekommen war. Bei den Männern fanden die Beamten unter anderem drei Handys, die ebenfalls bereits konkreten Kfz-Aufbrüchen zugeordnet werden konnten.

Die Zuordnung weiterer sowohl bei den Männern als auch im Schließfach gefundener Gegenstände zu konkreten Straftaten dauert an. Nach ersten Erkenntnissen dürften die beiden aber für weitere Kfz-Aufbrüche verantwortlich sein.

Ermittler der Fachdienststelle für Kfz-Delikte der Region Mitte (LKA 112) übernahmen die weitere Sachbearbeitung und führten die beiden Tatverdächtigen einem Haftrichter zu. Dieser hat auf Antrag der Staatsanwaltschaft Hamburg inzwischen Haftbefehle erlassen.

Die weiteren Ermittlungen dauern an.

**WANDSBEK informativ – Die aktuelle Ausgabe immer unter: [www.buergerverein-wandsbek.de](http://www.buergerverein-wandsbek.de)**

**Bestattungsunternehmen „St. Anschar“**  
seit 1895 in 4. Generation

# Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44  
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

[www.bentien-bestattungen.de](http://www.bentien-bestattungen.de) · Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**

## Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund

**Beratung in Wandsbek:**  
Mo. und Mi.  
15:00 – 18:00 Uhr

**Königsreihe 4**  
Kulturschloß Wandsbek

**879 79-0**  
[mieterverein-hamburg.de](http://mieterverein-hamburg.de)

## Zuführung nach versuchtem Wohnungseinbruch-diebstahl in Farmsen-Berne

Zeit: 31.01.2019, 19:57 Uhr. Ort: Tegelweg.

Beamte des Polizeikommissariats 38 haben abends einen Mann vorläufig festgenommen, der im Verdacht steht, einen versuchten Einbruch begangen zu haben. Der Kriminaldauerdienst (LKA 26) übernahm die ersten Ermittlungen.

Der Bewohner (35) eines Hauses in Farmsen-Berne meldete sich telefonisch beim Polizeikommissariat 38. Er teilte den Beamten mit, dass er sich gerade im Ausland befinde und über sein Smartphone Livebilder von seiner Einbruchsmeldeanlage erhalte. Auf seinem Grundstück befinde sich zurzeit unberechtigt eine unbekannte Person.

Die Polizei rückte mit mehreren Streifenwagen an und konnte einen 43-jährigen Serben noch auf dem Grundstück vorläufig festnehmen.

Nach ersten Erkenntnissen hatte der Mann versucht, mit Schraubendrehern die Terrassentür aufzuhebeln.

Der Tatverdächtige wurde nach erkennungsdienstlicher Behandlung dem Haftrichter zugeführt.

Die weiteren Ermittlungen hat das Landeskriminalamt 19 / Castle übernommen.

## Tataufklärung nach Containeraufbruch in Farmsen-Berne

Tatzeit: 13.01.2019, 22:17 Uhr. Tatort: Spannwich

Mitte Januar kam es auf einer Baustelle in Farmsen-Berne zu einem Containeraufbruch, bei dem unter anderem hochwertige Arbeitsgeräte entwendet wurden. Bei zwei ermittelten Tatverdächtigen konnte nun das gesamte Diebesgut sichergestellt werden.

Nach bisherigen Erkenntnissen befuhren sie mit einem Pkw die dortige Tiefgarage und entwendeten dort offen herumliegendes Werkzeug. Mit Hilfe eines der entwendeten Werkzeuge öffneten sie gewaltsam einen Baucontainer, aus dem sie wiederum die Arbeitsgeräte entwendeten.

Die Ermittlungen des zuständigen Einbruchdezernats (LKA 152) führten zu zwei Tatverdächtigen, einer 21-jährigen Ungarin und einem 27-jährigen Rumänen.

Ein durch die Staatsanwaltschaft erwirkter Durchsuchungsbeschluss für die Wohnung des Pärchens wurde vorgestern im Berner Heerweg vollstreckt. Die Durchsuchung führte zum Auffinden von Beweismitteln, dem mutmaßlichen Tatwerkzeug und dem kompletten Diebesgut.

Die beiden Tatverdächtigen wurden nach Beendigung der polizeilichen Maßnahmen entlassen, da keine Haftgründe vorlagen.

Die Ermittlungen dauern an.

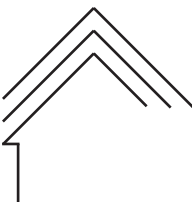
## Schwerer Verkehrsunfall in Wandsbek

Zeit: 13.02.2019, 16:20 Uhr. Ort: Nordschleswiger Straße.

Der Fahrer eines Pedelec befuhr die Nordschleswiger Straße auf dem rechten Radweg in Fahrtrichtung Straßburger Straße. In Höhe der Hausnummer 91 trat plötzlich ein 6-jähriger Junge, welcher sich zuvor mit seinem Vater und seiner Schwester auf dem Gehweg befand, auf den Radweg. Der 26-jährige Fahrer bremste sein Pedelec stark ab, konnte jedoch einen Zusammenstoß mit dem Kind nicht mehr verhindern. Durch die Kollision wurde der 6-Jährige schwer verletzt und musste mit Verdacht einer Unterschenkelfraktur in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

Der Pedelec-Fahrer blieb trotz eines Sturzes unverletzt.

Der Verkehrsunfalldienst Ost führt die weiteren Ermittlungen.



## Grundeigentümer Verein Wandsbek

von 1891

**Kostenlose Beratung für Mitglieder  
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)  
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

 SIG  
Holstein

Immobilienkompetenz.  
Made in Holstein

## Gepflegtes Reihenhaus mit großem Garten in Hamburg-Oldenfelde



### Reihenmittelhaus

**Baujahr:** 1979  
**Wohnfläche:** ca. 118,58 m<sup>2</sup>  
**Zimmer:** 4  
**Grundstück:** 412 m<sup>2</sup>  
**Nutzfläche:** 25 m<sup>2</sup>

Energieausweis: verbraucherorientiert  
- 229 kWh/m<sup>2</sup>a) - Warmwasser  
erhalten - Energieeffizienzklasse: G

Das gepflegte und helle Haus verfügt über vier Zimmer nebst Flur, Küche, Vollbad und Gäste-WC. Im Untergeschoss abgehend das Gäste-WC, der Keller und der Zugang zur Garage. Vom Wohnzimmer aus gelangen Sie auf Ihre Terrasse bzw. in Ihren schönen Garten mit Südwestausrichtung. Das Obergeschoss verteilt sich auf zwei Schlafzimmer und ein Vollbad. In dem Teilkeller befinden sich Abstellräume, ein Heizungsraum und eine Waschküche.

### Details auf einen Blick

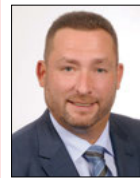
Bauart: Massivbau, Heizung: Gas-Zentralheizung, Fenster: Holz/Isolierglas, Tageslicht-Vollbad, Dusche, Gäste-WC, Einbauküche, Kamin, Balkon, Terrasse, großer Garten, Teilkeller, Garage, Gartenhaus,

### Kaufpreis

459.000 €

Beim Kauf dieser Immobilie fällt eine Käufercourtage von 6,25 % inkl. ges. MwSt. an.

Fordern Sie gerne das Exposé an. Für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Rufen Sie uns für eine Terminvereinbarung an.  
Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Ansprechpartner für Immobilien in Hamburg Nord/Ost

**Sven Jankowski, Tel. 040/710 001-757 69**

S-Immobilien-Gesellschaft Holstein mbH & Co. KG

Filiale: Rahlstedter Bahnhofstraße 9 · 22143 Hamburg

jankowski@sig-holstein.de · www.sig-holstein.de

## Analogabschaltung! Sie sehen schwarz?



In Kürze stellen Kabel-Anbieter schrittweise das analoge TV-Signal ab. Tätig werden müssen jetzt Kabelkunden mit älteren Radio- und Fernsehgeräten, sonst werden Sie vom Empfang abgeschnitten.

**Demnächst ist Schluss!**  
Der analoge TV-Kabelanschluss wird bald abgeschaltet.  
Lassen Sie sich von uns beraten!

Mit Loewe ist der Weg zum digitalen Fernsehen ganz einfach – denn unsere Geräte sind bereits mit einem DVB-C-Tuner ausgestattet und für das digitale Fernsehen gerüstet. Kommen Sie mit Digitalfernsehen in den vollen Genuss kristallklarer Bilder und profitieren Sie von einer größeren Sendervielfalt.

Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Loewe Fachhandelspartner:

**SP: Radio Kröger**  
ElectronicPartner

Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg • Landwehr 13  
Tel. 040-250 81 60 • Fax 040-250 16 66

kroeger-hats@gmx.de

www.sp-kroeger.de

Unser Service macht den Unterschied



## Schwerpunkt Verkehr

### Jahresempfang der CDU-Bezirksfraktion

tr – Mit Gästen aus Politik, Verwaltung, Vereinen, Verbänden, Wirtschaft und Schulen fand der diesjährige Jahresempfang der CDU-Bezirksfraktion Wandsbek am 31. Januar im Bürgersaal statt.



Jahresempfang der CDU-Bezirksfraktion im Bürgersaal.

Neben dem Ehrengast Dennis Thering (MdHB, Kreisvorsitzender der CDU Wandsbek) konnte der Bezirksfraktionsvorsitzende und Gastgeber Eckard H. Graage unter anderem Jürgen Klimke (MdB), sowie auch Karl-Heinz Warnholz und Ralf Niedmers aus der Bürgerschaft begrüßen.

Im Zentrum des Empfangs stand ein Dialog zwischen Graage und Verkehrsexperte Thering auf der Bühne des Bürgersaals, in welchen vorrangig Verkehrs-Themen diskutiert wurden.



Dennis Thering (l.) antwortete auf Fragen des Bezirksfraktionsvorsitzenden Eckard H. Graage (r.).  
Fotos: Thorsten Richter

Thering berichtete, dass 86% der Bürger mit dem Verkehr in Hamburg unzufrieden sind. „Wir sind keine Autofahrer-Partei“, so Thering weiter, es muss Alternativen zum Auto wie den öffentlichen Personen Nahverkehr (ÖPNV), das Fahrrad

und Carsharing geben. Viele Radfahrer lehnten die Nutzung von Radstreifen nach wie vor aus Sicherheitsgründen ab: „Keinem ist zu zumuten, dass ein 40-Tonner an ihm vorbeibrettert“, so Thering, daher werden lieber Radwege oder notfalls der Fußweg genutzt. Aus diesen Gründen plädierte er gegen Radstreifen und für den Aus- und Neubau von Fahrradwegen, erhöht und abseits der Straßen.

Zur U-Bahn-Linie 5 (U5), für die jetzt eine Machbarkeitsstudie vorliegt, fragte Dennis Thering: „Wie viel wird die Realisierung der U5 insgesamt kosten, in welcher Höhe beteiligt sich der Bund an den Kosten und wann soll mit der Realisierung der U5 endlich angefangen werden? Das Wahlkampfversprechen der SPD, bereits Anfang der 2020er Jahre mit der Realisierung zu beginnen, hat sich mittlerweile in Luft aufgelöst.“

Abschließen mahnte Dennis Thering eine bessere und gemeinsamer Zusammenarbeit der Parteien in der Bürgerschaft an: Von seinen über 100 Anträgen in dieser Legislaturperiode sind alle abgelehnt worden, bis auf fünf, und die sind in den Verkehrsausschuss überwiesen und dort nachträglich abgelehnt worden.

## Zum Tag des Gedenkens

### Besuch der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

pm – Die Bezirksversammlung lädt jährlich am 27. Januar, dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, zu einer öffentlichen Veranstaltung ein. Dieses Jahr wurde die KZ-Gedenkstätte Neuengamme besichtigt und etwa 80 Wandsbeker inklusive Mitglieder aller Fraktionen der Bezirksversammlung nahmen daran teil. In einer dreistündigen Führung erhielten die Teilnehmer einen intensiven Einblick in die Geschichte des Ortes und der Gedenkstätte.

Die Gedenkfeier stellte der Vorsitzende der Bezirksversammlung, Peter Pape, unter das Motto »Ihr werdet nicht vergessen« und zitierte eine Aussage von Freya von Moltke, der Ehefrau des Völkerrechtlers Helmut James von Moltke, der im Zusammenhang mit dem gescheiterten Hitlerattentat 1945 hingerichtet wurde: „Immer muss die Menschlichkeit gegen den Ansturm ihrer Feinde verteidigt werden.“

Die Gedenkfahrt wurde mit einer feierlichen Kranzniederlegung beendet.



Gedenkansprache durch Peter Pape (l.), Vorsitzende der Bezirksversammlung.  
Foto: Bezirksamt Wandsbek

Unterstützen  
Sie unsere Arbeit für Wandsbek -  
werden Sie Mitglied im  
Bürgerverein Wandsbek  
von 1848 e.V.





## Neujahrsempfang

### CDU Ortsverband Farmsen-Berne

nt – Wie jedes Jahr feierte die CDU-Farmsen-Berne auch dieses Jahr am letzten Freitag im Januar den Jahresanfang bei einem Grünkohlessen mit Bundes-, Landes- und Bezirkspolitikern sowie mit Führungskräften aus Wirtschaft, Vereinen und Verbänden und mit vielen Wählern.



Gerald Neubauer, Ortsvorsitzender der CDU Farmsen-Berne, begrüßt die Gäste zum Neujahrsempfang.

Nach der traditionellen Begrüßung durch den Ortsvorsitzenden Gerald Neubauer wurden neben der Erörterung regionaler Themen die neuen Spitzenkandidaten für die Bezirksversammlungswahl 2019 vorgestellt. Diese bekräftigten den Willen zur Erneuerung in der CDU und den Wunsch, neue Ideen zu verwirklichen.

Ralf Niemeyer, Spitzenkandidat für Trabrennbahn, Farmsen-Berne und Bramfeld-Nord, erklärte: „In der Bezirksversammlung, will ich die Bürgerinteressen aus der Region vertreten. Deshalb höre ich viel zu, wo unseren Wählern der Schuh drückt.“



Die Kandidaten für die Bezirksversammlungswahl, v.l.: Sven Gerber, Oradee Kailus und Ralf Niemeyer. Fotos: CDU Farmsen-Berne

Anzeigenannahme: **rk.media**

Tel.: 0175-115 15 13 · Fax: 05131-479 64 32  
E-Mail: rk.media@t-online.de

Als erste Frau tritt Oradee Kailus für den CDU Ortsverband Farmsen-Berne bei der Bezirksversammlungswahl 2019 an. Die eingebürgerte Thailänderin ist stellvertretende Vorsitzende des Vereins THARA, der sich für die in Deutschland lebenden Thais einsetzt. Oradee Kailus will sich in ihrem Wahlkreis für die Integration aller Ausländer stark machen. „Eine gute Integration ist für alle Seiten wichtig, um ein Zusammenleben in Frieden und Verständnis zu ermöglichen.“

Der neue, stellvertretende Vorsitzende des CDU-Ortsverbands Farmsen-Berne, Sven Gerber, kandidiert auch für die Bezirksversammlung. Er kümmert sich um neue Mitglieder, die in der CDU sofort mitarbeiten können. „Bei uns muss man sich nicht hochdienen, jedes Mitglied soll seine eigene Meinung selbst vertreten dürfen“, so Sven Gerber zu Interessenten während des Grünkohlessens. Dem Diplomchemiker liegen die Bereiche Umwelt und Gesundheit besonders am Herzen.

**GRABMALGESCHÄFT  
PETER NAGEL**  
Inhaber: S. Peterson

GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG  
TELEFON 668 16 85 · [www.grabmale-nagel.de](http://www.grabmale-nagel.de)

**MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN**

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.  
**Erfahren · Preiswert · Zuverlässig**  
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.  
Vorsorge zu Lebzeiten.

**Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht**  
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg  
[info@muehle-bestattungen.de](mailto:info@muehle-bestattungen.de)  
[www.muehle-bestattungen.de](http://www.muehle-bestattungen.de)

**GÜNTHER & GÜNTHER**  
Verkauf - Vermietung - Bewertung

**Gutschein**  
für eine kostenfreie Wertermittlung

Vereinbaren Sie gerne einen Termin zur unverbindlichen Bewertung Ihrer Immobilie!

**040/320 330 90**

[www.guenther-immobilien.de](http://www.guenther-immobilien.de)

### Kandidaten der SPD

pm – Am 17. Januar haben zwei Wahlkreisvollversammlungen die Kandidaten für die Wahlkreise 1 (Eilbek, Wandsbek) und 2 (Marienthal, Jenfeld, Tonndorf) aufgestellt.

Patrick Martens ist Spitzenkandidat im Wahlkreis 1. Es kandidieren gemeinsam mit ihm Carolin Weinkauff, Finn Nußbaum, Leni Melzer, Tom Jakobi, Laura Frick, Thomas Ahrens und Maximilian Krupp.



Die SPD-Kandidaten für den Wahlkreis 1, v.l.: Finn Nußbaum, Carolin Weinkauff und Patrick Martens.

Im Wahlkreis 2 wurde Cem Berk als Spitzenkandidat aufgestellt. Es folgen Claudia Mahler, Frank Schwerin, Aksana Polihronakis, Rolf Bumann, Julia Funk, Paul Strothmann und Werner Hoormann.



Die SPD-Kandidaten für den Wahlkreis 2, v.l.: Paul Strothmann, Werner Hoormann, Julia Funk, Frank Schwerin, Claudia Mahler, Cem Berk und Rolf Bumann. Nicht auf dem Bild: Aksana Polihronakis. Foto: SPD

### Kandidaten der GRÜNEN

gn – In einem zehnstündigen Wahlmarathon haben die GRÜNEN am 12. Januar ihre Kandidaten für die Wahlkreise und die Bezirksliste gewählt.

Mit knapp 88% wurde die Berufsschullehrerin Maryam Blumenthal, die als sozialpolitische Sprecherin bereits der jetzigen GRÜNEN Bezirksfraktion angehört und Vorsitzende des GRÜNEN Kreisverbands ist, zur Spitzenkandidatin gewählt und führt damit die GRÜNE Liste an.

Auf den zweiten Platz der Bezirksliste wurde die Journalistin und Landessprecherin der »Grünen 60plus« Christa Möller gewählt; den dritten Platz nimmt der ehemalige Bezirksfraktionsvorsitzende Dennis Paustian-Döscher ein.



Die Kandidatinnen der ersten beiden Plätze der Bezirksliste der GRÜNEN Christa Möller (l.) und Maryam Blumenthal (r.). Foto: GRÜNE

### Kandidaten von DIE LINKE

pm – DIE LINKE hat am 12. Januar ihre Kandidaten für die Wahl zur Bezirksversammlung aufgestellt.

Bei der Versammlung im Berufsförderungswerk in Farmsen wurde der derzeitige stv. Fraktionsvorsitzende Rainer Behrens aus den Walddörfern auf Listenplatz 1 gewählt. Auf Listenplatz 2 wählten die Mitglieder Sabine Muhl aus Farmsen. Der Vorsitzende im Ausschuss für Soziales und Bildung Gerhard Brauer aus Jenfeld wurde auf Platz 3 nominiert. Anke Ehlers, Bezirksabgeordnete aus Steilshoop, Thomas Iwan aus Eilbek und der Sprecher des Bezirksvorstands Christian Albrecht aus Wandsbek erhielten das Votum für die Plätze 4, 5 und 6.

Insgesamt nominierte die Partei 15 Kandidaten. Der bisherige Fraktionsvorsitzende Julian Georg dankte den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und für die Unterstützung in der ablaufenden Wahlperiode, stellte sich aber aus persönlichen Gründen nicht erneut zur Wahl. In seiner Rede an die Mitglieder stellte Rainer Behrens die Herausforderungen der nächsten Jahre vor. So wird es weiterhin darum gehen, den sozialen Zusammenhalt der Bevölkerung zu stärken und das Auseinanderdriften der Stadtteile zu verhindern. Stadtentwicklung und Wohnungsbau müssen im engen Dialog mit den Menschen vor Ort erfolgen und die öffentliche Verwaltung benötigt eine angemessene Personalausstattung.

### Ihr Weg zum einbruchssicheren Haus



Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

- Alarmanlagen
- Schlüsselzubehör
- Schließanlagen
- Tresore
- Schlösser
- Schilder
- Schlüssel
- Stempel

24 Std. Notdienst  
☎ 040-29 42 08

#### Schützen Sie sich vor Einbrechern!

Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.



Hamburger Str. 202 · 22083 Hamburg · Tel.: 040 / 29 42 08  
Email: info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de

### MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening  
Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Dirk Breitenbach  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Andrea Morais Goncalves  
Fachanwältin für Familienrecht (angestellte RAin)

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)  
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13  
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de  
Sprechzeiten nach Vereinbarung



## Kandidaten der FDP

nt – Am 4. Dezember 2018 stellte die FDP Wandsbek ihre Kandidatenliste für die Bezirksversammlungswahl auf. Spitzenkandidatin ist Birgit Wolff, Pressereferentin aus Hummelsbüttel. Sie forderte die generationenübergreifende Diskussion und Lösung der infrastrukturellen Herausforderungen, die sich durch die stark steigende Bevölkerung im Bezirk ergeben. Für mehr Rücksicht auf ältere Bürger plädierte Wolff beim wichtigen Thema der digitalen Verwaltung, und sie will eine aktivere Einbindung der jungen Generation in Politik und Gestaltung der Zukunft Wandsbeks umsetzen.

Auf Platz 2 gewählt wurde Stanko Stankovic-Cirkovic (Unternehmensberater, Eilbek), auf Platz 3 Magnus Mayer (Student der Rechtswissenschaften, Meiendorf), auf Platz 4 Daniel Valijani (Kooperationsmanager/Immobilienunternehmen, Sasel). Unter den ersten Zehn der Kandidatenliste sind zudem Thomas Thiede, Anastasia Anzupow-Schultz, Marco Münch, Robert Los, Nils Fellendorf und Philipp Schönhoff.

Dr. Wieland Schinnenburg, Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Wandsbek, begrüßte die hohe Mitgliederbeteiligung an der Vollversammlung in Sasel als erfreuliches Signal dafür, dass die FDP mit voller Kraft vor Ort aktiv unterwegs ist. Sowohl Spitzenkandidatin Birgit Wolff als auch das gesamte »Team Wandsbek« hätten ein starkes Mandat der Mitglieder erhalten.



Die Kandidaten des FDP-Bezirksverbands, v.l.: Nils Fellendorf/Rahlstedt, Philipp Schönhoff/Wandsbek, Thomas Thiede/Sasel, Stanko Stankovic-Cirkovic/Eilbek, Birgit Wolff/Hummelsbüttel, Marco Münch/Sasel, Anastasia Anzupow/Wandsbek, Magnus Mayer/Maiendorf, Daniel Valijani/Sasel, nicht auf dem Bild: Robert Los/Bramfeld. Foto: FDP

### Anzeigenannahme:

**Thorsten Richter**

Heschredder 90  
22335 HH · Tel.: 50 79 68 10  
E-Mail:  
Wandsbek-informativ@t-online.de

### Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie  
+ Partyservice sky

Herzlich willkommen!  
Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten

8. März:

**HAXENTAG**

Extra-Speisekarte für März

**SONNTAGSBRATEN**

DETAILS und aktuelle Informationen unter:  
[www.concordia-gastronomie.de](http://www.concordia-gastronomie.de)

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg  
Tel. 040/656 34 29  
Mobil 0171/756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:  
Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr  
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

## Deutsche Bank Kombi-Angebot

# Machen Sie Schluss mit Zinsfrust!

#PositiverBeitrag

Festzins-Sparen

2% p.a.  
für 6 Monate sichern



Investment-Fonds

Mit unserem 50:50-Prinzip legen Sie Ihr Geld im Deutsche Bank FestzinsSparen fest an – und bekommen für diesen Anteil sechs Monate lang eine feste Verzinsung von 2% p.a. Den anderen Teil Ihrer Geldanlage investieren Sie in ausgewählte Investmentfonds.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin und lassen Sie sich beraten.

[deutsche-bank.de/kombi-angebot](http://deutsche-bank.de/kombi-angebot)

Filiale Hamburg-Wandsbek  
Wandsbeker Marktstraße 1  
22041 Hamburg  
Telefon (040) 658000-40

Zinssatz gilt bei gleichzeitiger Investition in einen Investmentfonds.



## Bezirksversammlung vom 24. Januar

**Die Prüfung einer Umgestaltung eines städtebaulichen Zentrums auf der Dreiecksfläche an der Ritterstraße 11** war Thema im Regionalausschuss Kerngebiet am 16. Januar. Der Stadtteil Eilbek besitzt keinen identitätsstiftenden Platz, auf dem sich Menschen treffen können. Seit Jahren wird überlegt, wo ein städtischer Platz entstehen könnte. In der Ritterstraße befindet sich auf der Höhe der Hausnummer 11 eine dafür geeignet scheinende dreieckige Rasenfläche mit einer Platane. Eine Belebung des möglichen Platzes durch den dort unmittelbar ansässigen Sportverein und durch den Bewegungskindergarten wäre denkbar.

Die Bezirksversammlung beschloss einstimmig: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob es möglich ist, auf der dreieckigen Rasenfläche in der Ritterstraße Höhe der Hausnummer 11, unter Hinzuziehung der umliegenden Straßenverkehrsflächen der Ritterstraßen, einen städtischen Platz zu gestalten. Dafür müsste die Richardstraße zur Einmündung Wagnerstraße und zur Einmündung Richardstraße straßenverkehrslich abgebunden werden. Die Einbahnstraßenregelung würde somit aufgehoben werden. Die Einfahrt aus dem Eilbeker Weg in die Ritterstraße soll für eine Strecke von ca. 25 m erhalten bleiben, um auf die dortigen Parkplätze zu gelangen.

Das Ergebnis der Prüfung möge von der Verwaltung im Ausschuss vorgestellt werden.

Um die Eilbeker Bevölkerung an dem Prozess zu beteiligen, sind der Runde Tisch Impulse für Eilbek sowie die Eilbeker Stadtteilgespräche einzubinden.

**Die Verzögerung beim Baubeginn Ostpreußenplatz am Bahnhof Wandsbek-Gartenstadt** war Gegenstand einer Beschlussvorlage des Regionalausschusses Kerngebiet.

Vor sechs Jahren begann die Umplanung des Ostpreußenplatzes am Bahnhof Wandsbek-Gartenstadt. Immer wieder ergaben sich Verzögerungen, so dass erst 2018 die Entwurfsplanung fertiggestellt wurde und der Baubeginn sogleich im Herbst 2018 erfolgen sollte. Bisher wurde der Umbau nicht begonnen. Statt des Kiosks hat nun die Hamburger Hochbahn einen Paketshop in den denkmalgeschützten Pavillon eingemietet. Die Anwohner sind nun in Sorge, warum sich erneut eine Verzögerung des Baubeginns ergibt und weshalb in den denkmalgeschützten Pavillon ein Paketshop eingemietet wurde, anstatt des ursprünglich geplanten Cafés.

Vor diesem Hintergrund beschloss die Bezirksversammlung einstimmig:

Der Regionalausschuss des Kerngebietes bedauert die erneute Verzögerung beim Baubeginn für eine Umgestaltung des Ostpreußenplatzes. Der Ausschuss möchte nun informiert werden, wann mit den Baumaßnahmen begonnen wird. Die Verwaltung wird daher gebeten, im Kerngebietsausschuss über den Sachstand der Umgestaltung des Ostpreußenplatzes zu berichten. Insbesondere soll auch über den Sachstand der Verhandlungen zwischen der Hamburger Hochbahn und dem Bezirksamt über die geplante Nutzung des denkmalgeschützten Pavillons als Café berichtet werden.

**Zur Förderung des freiwilligen Engagements Forum Flüchtlingshilfe** werden in Hamburg für 2019 insgesamt 800.000 Euro zur Verfügung gestellt. Sie teilen sich wie folgt auf die Bezirke auf:

Bezirk	Plätze in bestehenden Unterkünften ( EA/ ÖrU)	Anteil in %	Betrag in Euro
Altona	5047	13,69	109.520
Bergedorf	5141	13,95	111.600
Eimsbüttel	3272	8,88	71.040
Harburg	3799	10,31	82.480
Mitte	5356	14,53	116.200
Nord	5535	15,02	120.160
<b>Wandsbek</b>	<b>8711</b>	<b>23,62</b>	<b>189.000</b>
<b>FHH</b>	<b>36.861</b>	<b>100,00</b>	<b>800.000</b>

Die Verwaltung schlägt vor, die Mittel in Höhe von 189.000 Euro an die Lawaetz-Stiftung zu vergeben und der Lawaetz-Stiftung 10% zur Koordination, Projektberatung und -abwicklung der Gesamtsumme zuzuwenden. Die Zusammenarbeit mit der Lawaetz-Stiftung und das mit dem Ausschuss verein-



*...mehr als eine Schlosserei!*

**HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH**  
 Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Hölftigbaum  
 Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · [www.heher.de](http://www.heher.de)

- FAMILIENTRADITION SEIT 1887 -




Hier mit Ihrer Anzeige:  
**Neue Kunden  
 leicht gefunden!**

**Infos:**  
**Thorsten Richter · Telefon 50 79 68 10**  
**E-Mail:**  
**[Wandsbek-informativ@t-online.de](mailto:Wandsbek-informativ@t-online.de)**

Gern begleiten wir Ihre Anzeige  
 auch mit einem redaktionellen Bericht

**WERNER KÜRSTEN**  
*seit 1948*  
*Kartonagen und Verpackungsmittel*



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf  
 Tel.: 040-66 77 30 • [www.werner-kuersten.de](http://www.werner-kuersten.de)



barte Verfahren zur Abstimmung der Projektanträge haben sich sehr gut bewährt und sollte in der vereinbarten Form beibehalten werden.

Die Bezirksversammlung gab einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Die Linke ihre Zustimmung.

**Zum Standort für E-Ladestationen am Bezirksamt** an der Straße Am Alten Posthaus für weitere Ladesäulen zur Förderung der Elektromobilität nahm die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) wie folgt Stellung:

Neben den bereits im Bezirk umgesetzten Standorten befinden sich derzeit weitere Standorte in der Umsetzung (Eilbeker Weg 73, Am Husarendenkmal) bzw. im Genehmigungsverfahren beim Bezirksamt (nur Kerngebiet und Rahlstedt): Rennbahnstraße 139, Spitzbergenweg 32, Albert-Schweizer-Ring, Königsreihe 4, Schimmelmanstraße 79, Schellingstraße 23, Haldedorfer Straße 112, Richardstraße 68, Ölmühlenweg 43 und Kedenburgstraße 7.

Entscheidende Kriterien für die Auswahl eines Ladeinfrastrukturstandortes sind eine hohe Wohn- und Gewerbedichte, die Nähe zu Orten mit ausreichender Verweildauer, wie z.B. Einkaufsmöglichkeiten, Sportzentren oder touristisch interessanten Zielen sowie gute Erreichbarkeit, Sichtbarkeit und Zugänglichkeit. Erst nachdem ein Standortvorschlag bei diesem Bewertungsverfahren einen hohen Wert erreicht hat, werden die Anschlusskosten an das Verteilnetz geprüft. Liegen diese zu hoch, werden Alternativen im Umkreis nach dem gleichen Verfahren bewertet.

Bei dem vorgeschlagenen Standort handelt es sich um einen öffentlichen Parkplatz mit Parkscheibenregelung. Damit kommt dieser grundsätzlich als Standort für Ladeinfrastruktur in Frage. Aufgrund der Mittellage ist allerdings in vielen Bereichen mit erhöhten Anschlusskosten zu rechnen. Zudem stehen mittig einige Bäume, deren Wurzelwerk eine Umsetzung ausschließen würde. Daher werden die gebäudeseitigen Parkstände in das Prüfverfahren zur Identifizierung von Ladeinfrastrukturstandorten aufgenommen und bei positiver Bewertung wird beim Bezirksamt eine Sondernutzung nach § 19 WEG für die Errichtung einer AC-Ladesäule beantragt.

# DIRCK GROTE

## Elektroanlagen GmbH & Co. KG

**Bullenkoppel 18 · 22047 Hamburg**



Tel.: 040/47 64 69

Fax: 040/48 29 33

E-Mail: [info@dirckgrote.de](mailto:info@dirckgrote.de)

Internet: [www.dirckgrote.de](http://www.dirckgrote.de)

## Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

... die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegebenen Zeitschrift ermöglichen!

## Schmunzel-Ecke

**Ein Einbrecher schleicht nachts durch das Haus und trifft auf einen Papagei in seinem Käfig. Der Papagei krächzt: „Jesus sieht Dich!“ Der Einbrecher ist irritiert und der Papagei wieder: „Jesus sieht Dich! - Jesus sieht Dich!“ Fragt der Einbrecher: „Heißt Du Jesus?“ „Nein“ antwortet der Papagei, „ich heiße Petrus, Jesus heißt unser Pit Bull!“**

**Worauf warten Sie? Werden Sie Mitglied im Bürgerverein und unterstützen Sie damit die kulturelle Vielfalt Wandsbeks!**



**Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.**  
Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg · Tel. (040) 68 47 86

## Beitrittserklärung

Jahresbeiträge:

Einzelmitglieder: 48,- Euro · Ehepaare: 60,- Euro  
Firmen / Vereine: 60,- Euro

**Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.**

Geschäftsstelle  
Böhmestraße 20  
22041 Hamburg

Eine Erklärung zur Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) fügen wir dem Begrüßungsschreiben mit der Bestätigung Ihrer Mitgliedschaft bei.

Haspa: IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008  
Hamburger Volksbank: IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704

Vor-/Nachname:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ/Ort: Telefon:

Beruf: Geburtsdatum:

Vor-/Nachname des Ehepartners: Geburtsdatum:

Ich/Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

Lastschrifteinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich/Wir wurden erworben von:

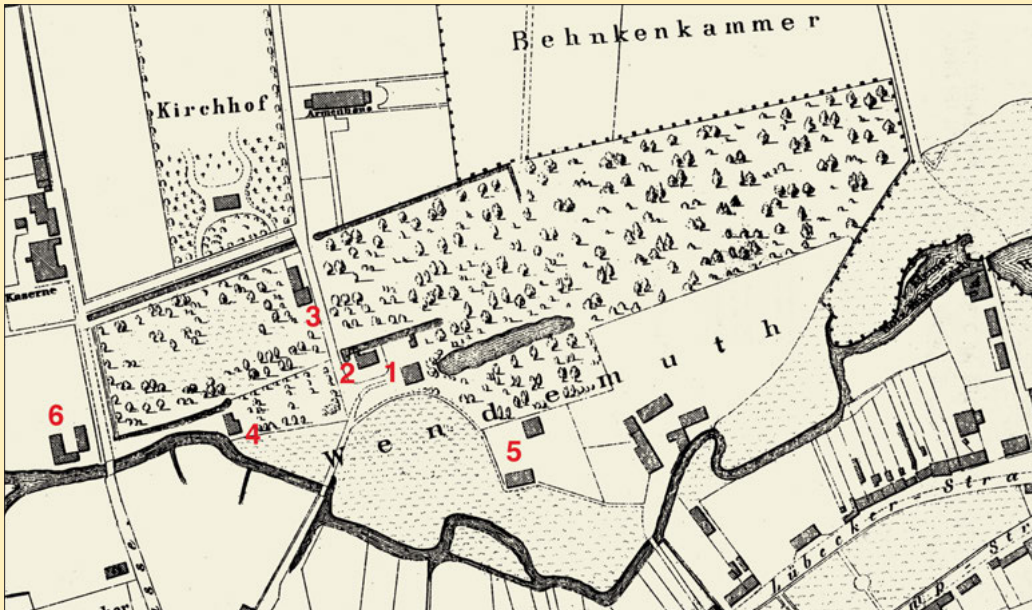
Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.

Ort/Datum:

Unterschrift: Unterschrift Ehepartner:



# Wandsbek historisch



Diese Karte aus dem Jahr 1859 zeigt die Parkanlage Wendemuth vor der Pazellierung mit der nördlichen Begrenzung durch die Kirchhof- und Hogrevestraße. Die ehemalige Hinschenfelder Bauernhufe dehnte sich nach Westen von der hier abschließenden Litzowstraße noch bis zur Königstraße aus.

**1** Herrenhaus mit Teich – **2** Erstes Wohnhaus van der Vecke – **3** Wirtschaftshof, später Eichamt – **4** Gartenhaus – **5** Arbeiterhäuser – **6** 2. Wohnhaus van der Vecke später Maler Kindt



Heimatsforscher **Helmut Fricke** († 14.7.2013), Mitgründer der Zeitschrift »Wandsbek informativ«, verlegte die erste Ausgabe 1986 in seinem Verlag Otto Heinevetter.

Fast drei Jahrzehnte war er neben seinen zahlreichen redaktionellen Beiträgen maßgeblich für die Rubrik »Wandsbek historisch« verantwortlich. Aus seinem unveröffentlichten Fundus stammt dieser Artikel.

## Nur ein Straßennamen blieb Park und Herrenhaus Wendemuth

Von Helmut Fricke

Teil 1



Der alte Stich des Herrenhauses Wendemuth zeigt das Gebäude mit dem lang gestreckten Teich davor in seiner ganzen Pracht.



Dieses Foto dokumentiert das Haus im baufälligen Zustand. Es wurde um das Jahr 1900 abgerissen.



Am Nordufer der Wandse in der Nähe der Litzowstraße stand bis zur Zerstörung durch Fliegerbomben 1943 das ehemalige Gartenhaus der Parkanlage Wendemuth. In einem 1850 errichteten Anbau wurde eine Wäscherei betrieben, zuletzt von der Familie Borcholdt. Die Zeichnung des Hamburger Künstlers Theodor Riefesell von 1891 in der Mitte zeigt im Vordergrund ein Wäschereifloß auf der Wandse und zentral im Hintergrund das Gartenhaus Wendemuth.





Der westliche Teil der ehemaligen Bauernhufe, zwischen Litzow- und Königstraße gehörte nicht zur herrschaftlichen Parkanlage Wendemuth. Diese Zeichnung von Amandus Meier stellt die am Nordufer der Wandse liegenden Häuser des Niederländers van der Vecke dar, die später dem Maler David Kindt gehörten.

Die Abbildung mitte zeigt das Wandsbeker Eichamt, das auf dem Wendemuthgebiet, Ecke Kirchhofstraße und Wandsbeker Allee, errichtet wurde.

Unten zeigt der Stadtplan von 1878 bereits die Straßenzüge (u.a. nach dem Besitzer Jenisch benannt) und die Gleise zum Pferdebahndepot. Farblich hervorgehoben: Das ehemalige Parkgelände Wendemuth.

rigen Wiesen und das nach Norden angrenzende Hinschenfelder Gehölz\* zwischen Königstraße und Kesslersweg, Kirchhof-/Hogrevestraße und Wandse dem Hinschenfelder Bauern Peter Hinkelmann. Als er diesen für ihn wenig nützlichen Teil seiner Hufe 1605 verkaufte, setzte dort eine interessante Entwicklung ein.

Die sumpfigen Wiesen mit kargem Baumbestand dienten im Westen hauptsächlich der Kattendruckerei Lengercke und im größeren, östlichen Teil entstand der Erholungspark Wendemuth, dessen stille Schönheit bis 1864 hohes Ansehen hatte. An die vergangene Pracht erinnert heute nur noch der ungewöhnliche Straßennamen Wendemuth, der mit sorgenfrei\*\* erklärt wird.

\* Nicht zu verwechseln mit der Waldung gleichen Namens im Norden an der Osterbek, der später Volkspark hieß.

\*\* Wend' Unmuth, wie auch sanssouci = sorgenfrei.

(Fortsetzung folgt)





## Kapitel 11

Auf ihren abendlichen Rundgängen konnten Livia und Jens über alles reden, nur nicht über sich selbst. Sie waren gehemmt. Die Tore waren zu. Dabei hätten beide es nötig gehabt, sie wenigsten einen Spalt zu öffnen. Aber das geschah nicht. Nur dem Anschein nach gingen sie offen und unbefangen miteinander um. Wie aber sah es wirklich in jedem von ihnen aus?

Livia: Unmerklich hatte eine Strömung sie erfasst, etwas Unbekanntes war über sie gekommen, erschreckte sie. Die Strömung trug sie Jens zu. Seine Nähe ließ sie das Leben neu erfahren. Ein nie zuvor gefühlter Mut versetzte sie in den Glauben, gemeinsam mit ihm, eine unbekannte Zukunft bewältigen zu können. Aber Jens hatte sein Prinzip, so meinte sie, und das stellte er ganz oben an. Könnte es jemals ein unbezweifelbares WIR mit ihm geben? Woran war sie mit ihm? Welch eine Verwirrung ...

Jens: Es war ihm kaum noch möglich, sich sein Leben ohne Livia vorzustellen. Wenn er es sich zu wünschen gewagt hätte, dann ein Leben zusammen mit ihr. Nichts sah er, was er nicht mit ihr gemeinsam hätte angehen und durchstehen können. Wie ihr das nahebringen? Ihm fehlte nicht der Mut, den Mund aufzutun, jedoch jener Mut, sie in sein erbärmliches Leben hineinzuziehen. Zudem, wie schrecklich jung waren sie, wie unreif, unbedarft, unerfahren! Wie sehr steckte alles im Ansatz! Und: mochte sie ihn überhaupt? Für ein ganzes Leben? Woran war er mit ihr? Welch eine Verwirrung ...

## Kapitel 12

Anfang Dezember 1946. Ein letztes Mal in diesem Jahr hatten sich Livia und Jens zu einem abendlichen Rundgang getroffen. Jetzt standen sie wieder vor der Haustür, ihre Kleidung eher noch dem Herbst angemessen. „Sollen wir ein bisschen hineingehen?“ fragte sie. Jens fand es nicht besonders einladend und meinte: „Wäre es nicht vernünftiger, du kämest bald in ein warmes Zimmer und ich marschiere?“ „Ach komm’, nur fünf Minuten.“ So standen sie sich im Gang zum Treppenhaus gegenüber, jeder mit dem Rücken an die Wand gelehnt. Das lange schmale Fenster der Haustür ließ das Licht der Straßlaterne herein. Der Widerschein gab ihren Gesichtern etwas Unwirkliches, Gläsernes. Nur spärlich gingen Worte hinüber und herüber, nicht gerade belebend. Schon bald löste sich Livia von der Wand, kam zu Jens, lehnte sich an ihn, ließ ihren Kopf auf seiner Schulter ruhen und verharrte so. Jens schwand dahin, Fühlen und Denken gehörten nicht mehr ihm. Eigenmächtig legte sich sein linker Arm um sie. Von Kopf bis Fuß rührte er sich nicht, ließ das Wunderbare still geschehen. Sie war da, er war da. Sonst gab es nichts. Als er bemerkte, wie sich ihr Kopf auf seiner Schulter bewegte, wollte er ihr Raum geben, scheute sich, ihrem Gesicht zu nahe zu kommen, wandte seinen Kopf ein wenig ab. Im selben Augenblick spürte er, wie ihre Lippen zur Hälfte noch seinen Mund erreichten. Eine heftige Beklemmung durchwogte ihn. Ihm war bewusst, dass er jetzt versagte, dass er auf etwas kommen musste. Aber er war zu verwirrt, zu bestürzt, geradezu ohnmächtig. Er tat nichts, er sagte nichts. Ihre Lippen hatten ihn getroffen, hatten sich eiskalt angefühlt. Die Kälte hing noch immer an ihm, als wollte sie sich nie wieder von ihm lösen. Und was ging in ihr vor? Ihr Mund hatte den seinen gestreift, der sich ver-

weigerte, als wollte er immerfort vor ihr auf der Flucht bleiben. So standen sie beide da, immer noch aneinander gelehnt, beide todunglücklich. Als sie sich von ihm löste, bat sie, ihr einen Kuss auf die Stirn zu geben. Er ging darauf ein, obwohl er dem keinerlei Sinn abgewinnen konnte. Er blieb neben ihr, als sie sich zum Treppenaufgang hin entfernte. Sie wandte sich ihm noch einmal zu. „Gute Nacht.“ „Gute Nacht.“ Er lauschte ihren Schritten nach, als sie die Stufen hinaufschritt, bis sich die Tür hinter ihr schloss.

Auf dem Nachhauseweg hatte Jens zunächst nur einen Wunsch: die peinliche Atmosphäre des Treppeneingangs loszuwerden. Danach fragte er sich: Wie schwer wog das Verhängnis? Entscheidend schwer! Nichts fiel ihm ein, nichts, was als Balsam auf die Wunde hätte gelegt werden können. Er hatte Livia tief verletzt, tief gedemütigt, so musste sie es empfinden. Dabei hatte er sich doch dasselbe wie sie gewünscht, es sich so wundervoll vorgestellt. Aber an einem würdigen Ort! Vielleicht sogar in der Aula. Offenen Auges hatte er ihr gestehen wollen, was ihn bewegt, und wäre sie auf ihn eingegangen, hätten sie sich in die Arme genommen, es voller Freude besiegelt. Was aber war jetzt? Was sollte der Kuss auf die Stirn? Dem Abschluss einer Schülerliebe gnädig den Stempel aufdrücken? Noch etwas ließ ihn nicht los: Die fast mysteriöse Kälte ihrer Lippen. Was war nur mit ihr ...

Der nächste Morgen in der Aula war wie immer, Livia erwiderte seinen befangenen Gruß, ging zur großen Pause neben ihm die Treppe hinunter, fragte, ob er gut heimgekommen sei. Es war meisterhaft, wie Livia Livia spielte. Dabei wusste sie doch zu gut, dass sie ihm nichts vormachen konnte. Immerhin war es eine glasharte Fassade, die sie vor ihm aufrichtete, und er hatte weder den Mut noch das Geschick sie zu durchbrechen. Jedenfalls nicht so mal eben. Er wartete auf eine Gelegenheit. Er wartete.

## Kapitel 13

Bis zum Beginn der Ferien änderte sich nichts. Nach den Ferien begann alles wie gewohnt. Als Jens nach der großen Pause den letzten Treppenabsatz vor der Aula erreichte, war unversehens Livia neben ihm. „Bitte, warte bis alle vorbei sind“, bat sie. Dann, ihm zugekehrt, sagte sie: „Jens, es ist vorbei, es ist aus mit uns.“ „Ich versteh’ nicht.“ „Es ist passiert, in der Silvesternacht. Ich bin nicht mehr unentschuldigt, verstehst du, nicht mehr unentschuldigt, ach, du verstehst schon ...“ Sie wandte sich ab, ging die letzten Stufen hinauf und verschwand in der Aula. Jens schloss die Hand um das Geländer. Es ging nur ein NEIN in seinem Kopf herum, NEIN, NEIN ... Dem schloss sich noch ein UNSINN an. So erreichte er seinen Platz, starrte auf seine Tischplatte. Wie weh kann es tun, auf dieser Welt zu sein.

Nach einigen Tagen blieb Jens allein in der Aula zurück. Er gab sich den Anschein, als wolle er dort seine Hausaufgaben machen. Mit geschlossenen Augen, nach hinten gelehnt, versuchte er nachzudenken. Livia wollte nicht mehr, und sie hatte begriffen, ein Ende war nur mit bedenkenloser Gewalt herbeizuführen. Um ans Ziel zu kommen, ließ sich vielversprechend die Silvestergeschichte ins Feld führen. Alle anderen Erwägungen zählten daneben nicht. Aber die Silvestergeschichte war erfunden; daran gab es für Jens keinerlei Zweifel. Er kann-



te ihr Wesen, mit welchem – auf Tod und Leben – einiges unvereinbar war. Und ging es um etwas wahrhaft Ernstes, dann log sie auch nicht. Dann gebrauchte sie eben ein läppisches Wort wie unentschuldig statt des zweifelsfreien Begriffes unschuldig. So kam sie doch leidlich davon, ohne etwas von Belang behauptet zu haben. Überlegungen solcher Art konnten ihr inzwischen auch gleichgültig sein. Wenn sie nur bei ihrer Fabel blieb, dann ging ihre Rechnung auf, dann hatte sie am Ende Schicksal gespielt. Jens spürte, wie ein Schuldgefühl in ihm aufstieg, zugleich aus mehreren Quellen, deren Ursprünge er aber nur verschwommen innewurde. Warum war er so hilflos? Was machte sie so stark ...? Er war es nicht.

Die Vorbereitungen zum Schlussexamen nahmen Jens immer mehr in Anspruch. Er war nicht ohne Ehrgeiz. Trotzdem litt er, litt weiter und weiter. Täglich sah er Livia, wen sah er? Etwa vier Wochen nach dem Vorfall auf dem Treppenabsatz hielt es ihn nicht länger. Nach Schulschluss ging er neben ihr her, bat er sie, anzuhalten. Sie ging weiter. „Habe ich nicht auch dich angehört?“ Sie blieb stehen. „Livia, ich möchte, dass wir neu anfangen. Glaube mir, es wird uns gelingen. Es war nicht so, wie du es zuletzt gesehen hast. Wir hätten schon längst miteinander reden müssen. Noch heute, heute könnte es wieder sein, wie es war, nein besser!“ „Nein, eben nicht“, antwortete sie, „es ist nicht mehr wie es war. Ich bin jetzt nicht mehr gut genug für dich.“ Sie wandte sich ab und ging davon. Er sah ihr nach bis sie zwischen den Häusern verschwunden war. Und er wusste es jetzt, er hatte sie verloren.

### Epilog

Siebzehn Jahre später erhielt Jens in München die Einladung zu einem Klassentreffen in Hamburg. Livia wird ihm genau gegenüber sitzen ...

Fragmentarisches:

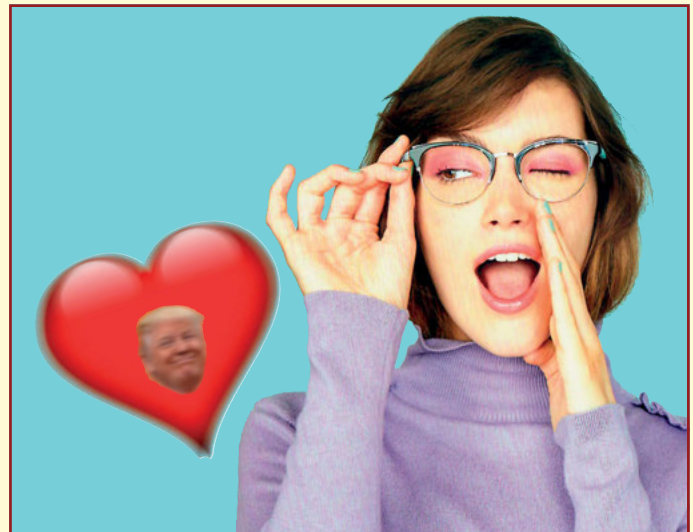
Livia und Jens saßen etwa von 23:30 Uhr abends bis 2:30 Uhr morgens in seinem Wagen, mit dem er sie von dem Treffen nach Hause gebracht hatte. Er parkte im Laternenlicht vor einem Mehrfamilienhaus.

„Dass du geheiratet hast!“ „Was dachtest du denn?“ „Eher hätte ich angenommen, du wärest Bibliothekar in einer alten Klosterbibliothek.“ Jens lachte.

„Jens, ich bin bestraft worden ... Damals, das hat nicht gestimmt. Das war nicht wahr! Ich hatte mich vollkommen verannt. Hatte mir vorgenommen, uns voneinander zu befreien. Einige Zeit nach dem Schulende wünschte ich mir nichts so sehr, als dass mit uns alles wieder gut sein würde, aber da hörte ich von deiner engeren Verbindung mit Vera. So zog ich mich endgültig zurück. Ich habe gelitten. Es war furchtbar.“ Jens war betroffen. „Vera?“ sagte er, „abwegiger ging es wohl nicht! Da war nichts! Niemals! Mit wem sitze ich denn hier?“

Langes Schweigen ... Wie einst blickte sie vor sich hin, und er betrachtete ihr Profil. Ohne Zweifel, sie freuten sich, beieinander zu sein. „Wirst du mir schreiben?“ fragte sie. „Ganz bestimmt“, erwiderte Jens, „wirst du mir antworten?“ „Natürlich.“ Er brachte sie an die Haustür, nahm sie zum ersten Mal frei und herzlich in die Arme, ihre Wangen berührten sich. Er fragte: „Erinnerst du dich noch?“ „Ja“, sagte sie, „nicht umgucken.“

(Ende)



**Liebe auf den ersten Blick ist die meistverbreitete Augenkrankheit.**

*Manchmal verguckt man sich schnell.  
Dagegen kann man etwas tun:*

**Wir helfen  
Ihnen dabei!**



**Optiker  
Kelb**

Ihr Optiker am Wandsbeker Markt

## Das Museum dankt

Die im Heimatmuseum ehrenamtlich tätigen Helfer halten dieses mit ihrem Einsatz und Engagement am Leben. Dafür gebührt ihnen großer Dank.

### Faschinenmesser

Husarenexperte Paul v. McKeown ist immer auf der Suche nach fehlenden Uniformteilen und konnte dieses preußisches Infanterie- (Füsilier-) Faschinenmesser u/M. Modell 1864 erwerben (u/M. steht offiziell für umgeändertes Modell).



Ein einwandfreies Original komplett mit der korrekten Lederscheide mit Messingbeschlägen. Wurde wohl auch im Deutsch-Dänischen Krieg verwendet.

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek  
Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg  
E-Mail: [heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de](mailto:heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de)  
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr  
sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr

## 100 Jahre Arbeiterwohlfahrt

### Senatsempfang der AWO Hamburg

pm – Beim Senatsempfang im Rathaus zum 100. Geburtstag der AWO Hamburg nahmen am 31. Januar rund 500 geladene Gäste aus der Politik, anderen Wohlfahrtsverbänden und dem Ehren- und Hauptamt der AWO Hamburg teil. Grußworte sprachen Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard sowie Jutta Blankau, Vorsitzende des AWO Hamburg-Präsidiums. Zwischendurch trat die Schauspielerin Herma Koehn auf und verkörperte beispielhaft Frauen aus den Jahren 1919 und 1946 – prägende Jahre, in denen die AWO großen gesellschaftlichen Herausforderungen aufgrund der Folgen beider Weltkriege begegnete.



Senatsempfang zum 100. Geburtstag der AWO Hamburg im Rathaus.

Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard begrüßte die Gäste: „Als Einzelne kann man manchmal nicht alles verändern. Gemeinsam sieht das schon ganz anders aus: Sich zusammentun, füreinander da sein, sich selbst und anderen helfen und sich aufeinander verlassen können – das ist Solidarität, und sie ist heute genauso gefragt wie vor 100 Jahren!“

In einem Grußwort bedankte sich Jutta Blankau, Vorsitzende des AWO Hamburg-Präsidiums, für den Einsatz der Menschen, die sich in der AWO engagieren: „Die Ehren- und Hauptamtlichen der AWO Hamburg sind tagtäglich für die Menschen in Hamburg da, um ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen. Sie packen an, ohne lange zu reden.“ Die Präsidiumsvorsitzende betonte, dass sich die Aufgaben und Herausforderungen der AWO Hamburg von 1919 bis heute gewandelt haben und vielfältiger geworden sind. Insbesondere



Jutta Blankau, Vorsitzende des AWO Hamburg-Präsidiums, bedankte sich bei den Ehren- und Hauptamtlichen der AWO Hamburg.

Fotos: Veronika Kurnosova

re heute, in einer älter und zunehmend verunsichert werden Gesellschaft, brauche es eine funktionierende soziale Infrastruktur im Quartier, von Kindertagesstätten, über Beratungseinrichtungen bis hin zu Seniorenzentren. „Dafür setzen wir uns ein“, sagte die AWO Hamburg-Präsidiumsvorsitzende. Zudem hob sie die Bedeutung des Wohlfahrtsverbandes für den gesellschaftlichen Zusammenhalt hervor: „Damals wie heute wird die AWO gebraucht, um denjenigen eine Stimme zu geben, die nicht immer für sich selbst eintreten können oder nicht gehört werden.“

Am 13. Dezember 1919 wurde die AWO auf Initiative von Marie Juchacz gegründet. Wenige Monate später setzte sich die Idee der solidarischen Hilfe innerhalb der Arbeiterschaft in Hamburg durch: Im Februar 1920 gründeten Sozialdemokraten den »Hamburger Ausschuss für soziale Fürsorge e.V., Ortsgruppe des Hauptausschusses für Arbeiterwohlfahrt in Berlin«. In den 1920er Jahren konzentrierte sich der Verband vornehmlich darauf, Arbeiterkindern eine schöne Zeit auf dem Köhlbrand zu ermöglichen. Seitdem ist die AWO Hamburg stark gewachsen und zählt heute zu den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege. Hunderte Ehrenamtliche und über 1.500 hauptamtliche Mitarbeiter engagieren sich in der Hamburger AWO – in ganz Deutschland sind es Hunderttausende.

Das gesamte Jahr 2019 steht im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums. Im Mai öffnen viele AWO-Einrichtungen ihre Türen anlässlich der jährlichen AWO-Aktionswoche. In der zweiten Jahreshälfte erscheint ein Buch mit Einblicken in die 100-jährige Geschichte der AWO Hamburg. Über das ganze Jahr verteilt wird es zudem gesellschaftspolitische Fachveranstaltungen unter anderem zum aktualisierten Demographie-Konzept des Hamburger Senats und zum Thema Gleichstellung geben. Alle Infos unter [www.awo-hamburg.de/100-jahre](http://www.awo-hamburg.de/100-jahre).

## **PODOLOGIE EILBEK** MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE FÜR DIABETIKER

Das  
**PODOLOGIE & KOSMETIK**  
Team EILBEK

freut sich auf Ihre Terminabsprache



Mitglied im  
ZENTRALVERBAND  
DER PODOLOGEN  
UND FUSSPFLEGER  
DEUTSCHLAND E.V.

**Wir sind die Spezialisten  
für eingewachsene Nägel  
und für Spangentherapie**

**Jahrzehntelange Erfahrung:  
immer auf dem neuesten Stand**

Wandsbeker Chaussee 177  
22089 HH-Eilbek  
U-Bahn Ritterstraße  
Telefon 20 48 91

Gesund zu wissen

Vortrag & Fragerunde

## Blut im Urin – Ist das gefährlich?

Anmeldung nicht erforderlich.



**ASKLEPIOS**

Klinik Wandsbek

**25. März 2019, 18 Uhr**

Infos: 040 181883-1440



## Priv. Adler Apotheke sammelte Spenden

### MCG-Kunstkalender 2019

tr – Der jährliche Kundenkalender der Priv. Adler Apotheke ist im letzten Jahr wieder einmal in Koproduktion mit dem Matthias-Claudius-Gymnasium (MCG) entstanden. Kalender haben Tradition in der Priv. Adler Apotheke, denn jedes Jahr in der Adventszeit bekommen die Kunden einen zu ihrem Einkauf dazu, möglichst verbunden mit einer Spende für einen guten Zweck. Die Verteilung des MCG-Kunstkalenders 2019 mit gemalten Bildern der Schüler der Jahrgangsstufen fünf bis zwölf erbrachte einen Spendenerlös von über 1.250,- Euro und soll helfen, vor allem den Schulhof auf die Bedürfnisse der Schüler abzustimmen und das Lernen in einer lebendigen Wohlfühlatmosphäre zu ermöglichen. Zu erhalten ist der Kalender gegen eine kleine Spende noch im MCG.



Sabine Gnekow (l.) von der Priv. Adler Apotheke übergab die gesammelten Spenden in Höhe von über 1.250,- Euro an Antje Seidel (r.), Kulturbeauftragte des Matthias-Claudius-Gymnasiums.

Foto: Thorsten Richter

## Gesundheits-Tipps

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Ab Di 12.3., 16:15 bis 17:45 Uhr: **Fitness fürs Gehirn.** Konzentrations- und Gedächtnistraining mit Schwung, vielerlei Übungen und viel Spaß lässt die grauen Zellen beweglich bleiben, stärkt das Gedächtnis, führt zu besserer Konzentrationsfähigkeit und fördert so ganz nebenbei auch noch die Kreativität. Das alles ganz locker und entspannt und ohne Leistungsdruck. Kursentgelt 61,- Euro zzgl. Umlage für Kopien, 9 Termine.

Ab Di 19.3., 16:15 bis 17:45 Uhr: **Rückenfit.** Es werden Übungen zur Kräftigung, Dehnung und Mobilisierung der gesamten Wirbelsäulenmuskulatur zu Musik durchgeführt und nebenbei Ausdauer, Fitness, Koordination und Gleichgewicht trainiert. Kursentgelt 60,- Euro, 6 Termine.

Fr 29.3., 18 bis 21 Uhr und Sa 30.3., 15 bis 18 Uhr: **Beckenbodentraining.** In diesem Kurs lernen die Teilnehmerinnen Übungen zur verbesserten Wahrnehmung sowie zur Kräftigung und Entspannung der Beckenbodenmuskulatur. In einem theoretischen Teil werden die Anatomie des Beckenbodens und Auswirkungen einer schwachen Muskulatur auf die Wirbelsäule und auf die Blasenfunktion näher erläutert. Dieser Kurs ist nur für Frauen. Mitzubringen sind bitte bequeme Kleidung und eine Decke. Kursentgelt 46,- Euro.

stufen fünf bis zwölf erbrachte einen Spendenerlös von über 1.250,- Euro und soll helfen, vor allem den Schulhof auf die Bedürfnisse der Schüler abzustimmen und das Lernen in einer lebendigen Wohlfühlatmosphäre zu ermöglichen. Zu erhalten ist der Kalender gegen eine kleine Spende noch im MCG.

### Podologie Robertson

Inh. Barbara Robertson

- **Medizinische Fußpflege**  
auch mit Verordnung bei Diabetikern
- **Orthonyxie-Spangen**  
bei eingewachsenen Nägeln
- **Orthesen**

Wandsbeker Königstr. 11  
Tel. 68 91 15 52

Betten  
**SCHWEN**

## Wärme Bedarfs Analyse

Je nach Jahreszeit und Wärmeempfinden haben wir die richtige Zudecke für Sie. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten.

Wandsbeker Marktstraße 125  
22041 Hamburg-Wandsbek  
Tel. 040 - 68 59 00  
www.betten-schwen.de

**Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!**

**Seidel** – seit 1952 –  
Orthopädietechnik

**Gut gerüstet für die kalte Jahreszeit**

- ✓ Kompressionsstrümpfe
- ✓ Brustprothetik
- ✓ Sonderanfertigungen
- ✓ Medima Wäsche
- ✓ Blutdruckmessgeräte
- ✓ Heiz- u. Körnerkissen
- ✓ Bandagen
- ✓ Sportartikel
- ✓ individuelle Beratung

Tel. 68 86 09 99

www.seidel-orthopaedietechnik.de

medi

Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr  
Sa. geschlossen

**Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske**

**Löwen Apotheke**

Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg  
Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32  
info@loewen-apotheke-wandsbek.de  
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

## Allergien?

### Wir wissen was hilft!



**MOZART-APOTHEKE**

Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg  
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07  
mozart-apotheke-hh@t-online.de  
www.mozartapo.de

## Pflegen & Wohnen Husarendenkmal

### Kostümzauber & Magie der Masken

tr – Noch bis 17. März zeigt der Journalist, Fotograf und Autor Hans-Jürgen Odrowski seine Fotoausstellung »Venezianischer Kostümzauber & Magie der Masken« in den Räumen von Pflegen & Wohnen Husarendenkmal.

Die Besucher erwarten 60 großformatige, farbenprächtige Fotografien auf Leinwänden vom Maskenzauber in Hamburg und dem Karneval in Venedig. Impressionen von prachtvoll kostümierten Maskenträgern in ihren Gewändern und Roben sowie fantasievollen Gesichtsmasken spiegeln den Venezianischen Karneval vergangener Epochen wieder. Die Fotos können käuflich erworben werden, 20 Prozent des Erlöses gehen als Spende an den Freundeskreis der Einrichtung. Pflegen & Wohnen Husarendenkmal, Am Husarendenkmal 16, täglich von 8 bis 19 Uhr, Eintritt frei.



Eröffnung der Fotoausstellung »Venezianischer Kostümzauber & Magie der Masken« am 27. Januar im Hause Pflegen & Wohnen Husarendenkmal, v.l.: Direktor Witold Lesner, Fotograf Hans-Jürgen Odrowski, Opernsängerin Janja Okic und Xylophonspieler Vasco Alexander.

Foto: Thorsten Richter



Kostümbegeisterte in historischen, farbenfrohen Roben und fantasievollen Masken waren zur Ausstellungseröffnung erschienen.

Foto: Hans-Jürgen Odrowski

## Neyla statt Lackemann

### Theater am Sonntag

nt – Vor einigen Monaten wurde das Neyla im Litzowstieg 8 eröffnet, früher Gesellschaftshaus Lackemann. Dort wird ab Ende März der Veranstaltungssaal jeden Sonntag zum Theatersaal.

Zuvor gibt es am So. 10.3., von 15 bis 18 Uhr einen Tag der offenen Tür mit Unterhaltung und Informationen über das Theater-Angebot im Neyla. Die Gastronomie ist geöffnet, der Veranstaltungsort leider nicht barrierefrei.

Ab Ende März wird dann »Richter Bühnen Produktion« an diesem ebenso neuen wie traditionsreichen Ort Komödien und Literarisches zeigen. Den Auftakt macht »Unerhört intim«, ein Stück der brasilianischen Erfolgsautorin Leilah Assumpção. Die bekannten Hamburger Schauspieler Renée Zalusky und Frank Meyer-Brockmann ziehen als leidenschaftlich streitendes, heftig liebendes Paar alle Register ihres darstellerischen Könnens.

So. 31.3., ab 16 Uhr Kaffee und Kuchen, 17 Uhr Theatervorstellung. Getränke und kleine Speisen, auch nach der Vorstellung. Eintritt 15,- Euro (ohne Verköstigung).



Renée Zalusky und Frank Meyer-Brockmann spielen »Unerhört intim«

Foto: Sylvia Richter

# AB EIN|BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



**ATELIER REINARTZ**  
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal  
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57  
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de



## Neugründung

### Chronik-Gruppe Hohenhorst

Durch einen Kontakt zum Stadtteilarchiv Rahlstedt wurden einige Mitglieder des Stadtteilbeirats Hohenhorst auf einen sieben Jahre alten Bericht in »Wandsbek informativ« aufmerksam. Helmuth Fricke (gest. 2013) berichtete in seinem Artikel über Hohenhorst nicht nur über die Zeit seit der Einweihung der Großsiedlung Hohenhorst, sondern auch über die Jahrzehnte davor. Die von ihm zusammengetragenen Informationen haben unter anderem einige Hohenhorster so neugierig gemacht, dass sie eine Chronik-Gruppe gebildet haben. Das Team sammelt bereits weitere Berichte und Artefakte und plant Zeitzeugenbefragungen. Finanziell unterstützt wird das Vorhaben vom Verfügungsfonds des Stadtteilbeirats Hohenhorst. Wer mitmachen oder Material zur Verfügung stellen möchte, kann sich bei Jörg Meyer per E-Mail: [jm@crescencio.de](mailto:jm@crescencio.de) oder Tel. 53 02 67 47 melden.

*Yalcin Dogan  
(Chronik-Gruppe Hohenhorst)*



Jörg Meyer beim Sichten von Material.

Foto: Yalcin Dogan

## Konzert zu Gunsten der Soldatenumorhilfe

### Marineorchester Hamburg

tr – Zum Jahresauftakt gibt am Do. 21.3. das Marineorchester Hamburg ein Frühjahrskonzert in der Aula des Bundeswehrkrankenhauses, Lesserstraße 180. Einlass ist ab 19 Uhr, der Eintritt und Getränke in der Pause sind frei, es wird um Spenden zu Gunsten der Soldatenumorhilfe gebeten.



Das Marineorchester im Bundeswehrkrankenhaus unter der Leitung von Chefdirigent Manfred Peter (Fregattenkapitän a.D., Diplomkapellmeister).  
Foto: Thorsten Richter

## Theater 47/VB Jenfeld

### Komödie »Froonslüüd«

rm – Theater 47/VB Jenfeld startet in das neue Jahr mit der plattdeutschen Kriminal-Komödie »Froonslüüd« in drei Akten von Robert Thomas, niederdeutsche Übertragung von Hartmut Cyriacks und Peter Nissen unter der Regie von Uwe Ehlebracht.



Theater 47/VB Jenfeld spielt die plattdeutschen Kriminal-Komödie »Froonslüüd«.  
Foto: Marco Trierweiler

An einem verschneiten Wintermorgen besucht die junge Studentin Susanne ihre Familie im abgelegenen Landhaus ihrer Eltern. Empfangen wird sie von den Frauen der Familie sowie der Köchin des Hauses. Lediglich Susannes Vater lässt sich nicht blicken. Bald schon findet das Dienstmädchen die Leiche des Hausherrn mit einem Messer im Rücken! Jetzt kommen auch die anderen Damen dazu. Nur die anwesenden Damen kommen als Täter infrage, denn keine von Ihnen hat ein Alibi aber alle haben sie ein Motiv. Jede verstrickt sich im Laufe der Zeit immer mehr in ein Netz aus Lügen und Heimlichkeit. Als dann auch noch die unerwünschte Schwester Petra auftaucht ist das Chaos komplett und die Suche beginnt von vorn.

Mit dieser Komödie gelang Robert Thomas eine überaus spannende und zugleich grotesk-komische Kriminalgeschichte.

#### Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1:

Fr. 29.3., 20 Uhr - Premiere - 12,- Euro  
Sa. 30.3. + So. 31.3., 15 Uhr - mit Kaffee/Kuchen - 15,- Euro

Kartenvorbestellungen bei Ruth Veldkamp, Tel. 712 48 12 oder unter [www.theater47.de](http://www.theater47.de).

Kartenvorverkauf auch bei Tabak und Zeitschriften Nguy Tu Huyen, Am Barsbüttler Hof 2c.

Wichtig: Für die Aufführungen mit Kaffee/Kuchen bitte bis zum Donnerstagmittag verbindlich die Bestellung aufgeben, da wir den Kuchen bestellen müssen! Absagen bitte rechtzeitig, da ansonsten eine Kuchenpauschale von 3,- Euro anfällt. Karten können auch unter [www.Theater47.de](http://www.Theater47.de) bestellt werden.

**ANZEIGENANNAHME: THORSTEN RICHTER**

Telefon: 50 79 68 10

E-Mail: [Wandsbek-informativ@t-online.de](mailto:Wandsbek-informativ@t-online.de)

# Wandsbeker Veranstaltungen

## Ev.-Luth. Kreuzkirche, Kedenburgstr. 10, Tel. 27 88 91 11

So 3.3., 17 Uhr: **Das Blechbläserkonzert: Mit Pauken und Trompeten!** Festliches Konzert mit Bläsern aus der Emmauskirche, der Tonndorfer Kirche, der Versöhnungskirche und der Kreuzkirche. Jan-Hendrik Pfeiffer aus der Stephanskirche bedient die Pauken. Leitung Michael Turkat und Andreas Fabienke. Werke der Barockzeit, der Romantik und der Moderne, dazwischen wird die sanierte Orgel zu hören sein. Eintritt frei, Spenden für neue Sitzpolster erbeten.

So 24.3., 16 Uhr: **Line Dance** zum Ausprobieren im Gemeindehaus. 15:30 Uhr: Einlass; 16 Uhr bis ca. 16:30 Uhr: Vortanzen der Line-Dance-People; ca. 16:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr: Workshop zum Mit-tanzen unter der Leitung von Thomas Matthias und Karin Donau; 17:30 Uhr bis 19 Uhr Tanzen nach Countrymusik. Während der Veranstaltung werden Getränke und Kleinigkeiten zur Stärkung verkauft.

## Christus-Kirche Wandsbek Markt, Schloßstraße 78, Tel. 652 20 00

So 17.3., 17 Uhr: **60 Minuten Orgelmusik: Deutsche Romantik.** Werke von Liszt, Mendelssohn, Wagner und Rheinberger. Gerd Jordan, Orgel.

Fr 29.3., 19:30 Uhr: **162. Wandsbeker Abendmusik. Romantik mit Viola und Klavier.** Brahms Sonaten op.120, Schumann, Märchenbilder und Fantasiestücke. Lena Eckels, Viola; Gerd Jordan, Klavier.

## St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 69 69 28 77

Sa 30.3., 18:10 Uhr: **10nach6: Frühlingserwachen.** Benefizkonzert zugunsten der Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. mit dem Kammerorchester Nova Consonanza. Werke von J. Dowland, W.A. Mozart und F. Schubert. Asli Dogan (Solovioline). Leitung: Thomas Mittelberger. Eintritt frei, Spenden erbeten.

## VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Ab Mo 11.3., 9:30 bis 12:45 Uhr: **Erste Schritte am PC - Computerkurs für Ältere.** In ruhiger Atmosphäre werden grundlegende Kenntnisse vermittelt, wie Speichern und Öffnen von Dateien, Texte gestalten, Umgang mit Digitalfotos, Internet oder E-Mail. Kursentgelt 210,- Euro, 10 Termine.

Ab Mi 13.3. bis Fr 15.3., 10 bis 13:45 Uhr: **Ferienkurs: Die Küche erkunden und kochen, was schmeckt.** Für Kinder ab 10 Jahren gibt es viele leckere Rezepte, einen Einblick in die wichtigsten Techniken und viel Spaß in der Küche, ob mit Pfannkuchen, Pommes aus unterschiedlichen Gemüsesorten, Smoothies oder bunten Cake Pops. Kursentgelt 78,- Euro.

Di 19.3., 18 bis 21:45 Uhr: **Deftige Burger-Variationen selbstgemacht.** Fisch, Fleisch, Geflügel und Gemüse lecker zubereitet, zwischen zwei Scheiben verschiedenartiges Gebäck gelegt und mit einer guten Sauce versehen, Burger können so vielfältig und schmackhaft sein. Kursentgelt 40,- Euro.

## Volkshochschulverein Hamburg-Ost e.V., Karl Schneider Halle, Berner Heerweg 183

So 17.3., 11 Uhr: **Peter Tschentscher, Hamburgs Erster Bürgermeister, kommt nach Farmsen.** Nach einem Jahr politischer Gestaltung für die Stadt zieht er Bilanz und geht vor allen Dingen auf Fragen des Publikums ein. Die Diskussionsreihe des VHS-Vereins »Was



Hamburg betrifft... und worauf es ankommt« bietet ein weiteres Mal die Chance, sich persönlich vor Ort und nun an die erste Adresse Hamburgs zu wenden. Die Vereinsvorsitzenden Gerhard Fuchs und Wulf Hilbert moderieren die Diskussion in lockerer Atmosphäre bei Getränken und Musik von Helmut Stuarngig & Friends. Eintritt frei, Veranstaltungsende 13 Uhr.

## Eichtalbühne, Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kedenburgstr. 14

Fr 5.4. Premiere + Mi 10.4. + Fr 12.4., 19:30 Uhr; Sa 6.4. + So 7.4. + Sa 13.4., 15:30 Uhr: **Eine reizende Überraschung.** Komödie von Christina Handke unter der Regie von Carmen Mühlhause. Eintritt frei, Spende nach der Vorstellung erbeten. Vor der Aufführung und in der Pause zu den Nachmittagsvorstellungen überwiegend selbst gebackene Torten, Kuchen sowie Getränke, bzw. zu den Abendvorstellungen heiße Würstchen, Laugenbrötchen und Kaltgetränke.

Kartenreservierungen ab Sa 9.3., ab 10 Uhr unter Telefon 4143 18 602 oder per E-Mail (ab 10 Uhr) nur unter kartenbestellung@eichtalbuehne.de möglich. Eingegangene Anrufe und Mails werden nicht bestätigt! Sie erhalten nur einen Rückruf, falls man Ihrer Bestellung nicht nachkommen kann. Reservierte Karten müssen spätestens 15 Min. vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Bei Verhinderung bitte vorab (auch kurzfristig) per Tel. oder E-Mail Bescheid geben, damit die Karten an Personen auf der Warteliste vergeben werden können.



Fotos: Eichtalbühne

## Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70

Sa 6.4., 19 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr: **Benefizkonzert** für Kinder psychisch kranker Eltern mit der Band Combonism und des Chors MusicAlive. Beide stellen ihr musikalisches Können in den Dienst der guten Sache und treten zugunsten von wellengang.hamburg auf. Eintritt 8,- Euro, Kinder bis 12 J. 6,- Euro. Wir freuen uns über jeden weiteren gespendeten Euro, der ebenfalls zu 100% an wellengang.hamburg geht.



### Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegebenen Zeitschrift ermöglichen!

# JUNGNICKEL

## SANITÄR<sup>GM</sup>

Wir meistern Wasser!

### TRAUMBÄDER SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg  
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39  
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de  
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de





# Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro  
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2  
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de  
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende  
**Ingrid Voss**  
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender  
**Thorsten Richter**  
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin  
**Renate Kühn**  
Tel. 643 52 60



Schatzmeister  
**Bernd Schumacher**  
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin  
**Rotraut Lohmann**  
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen  
**Susann Schulz**  
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin  
**Christel Sönksen**  
Tel. 652 74 04

## Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine März	Uhrzeit	Leitung	Telefon
<b>Gesprächskreis Damals in Wandsbek</b>		Fällt im März aus!	10:00	Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	670 26 91 672 21 76
<b>Philosophische Runde</b>	Edith Stein (1891-1942) und Emmanuel Levinas (1906-1995)	Samstag <b>2.3.</b>	10:00	Jürgen Rixe	439 87 55
<b>Literaturkreis</b>		2. Freitag im Monat	11:00	Christel Sönksen	652 74 04
<b>Bridge</b>	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags <b>14-tägig</b>	10:00 13:30	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
<b>Canasta</b>		freitags	14:30	Susann Schulz	84 60 63 36
<b>Skat</b>		dienstags	14:00	Jutta Schreyer	693 89 04
<b>Französisch</b>	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs	17:00 17:00	Johannes Röhrs Johannes Röhrs	29 70 00 29 70 00
<b>Kreativkursus</b>	Schmuck	Dienstag <b>5. + 19.3.</b>	18:00	Birgit Braatz	675 615 10

## Der Bürgerverein informiert

### Aktuell

Do 21.3.: **Besuch des Chocoversums.** Während einer individuellen Führung durchs Schokoladenmuseum werden in 90 Minuten der Rohstoff Kakao sowie alle Stufen der Schokoladenherstellung an historischen Maschinen erklärt, vorgeführt und verkostigt. Als Höhepunkt kreiert jeder Teilnehmer eine eigene Tafel Schokolade.

**Mindestteilnehmerzahl:** 10 Personen.

**Kosten:** 18,90 Euro pro Person (verringert sich, falls sich mehr Personen anmelden).

Das Geld wird vor Ort eingesammelt (bitte Kleingeld bereithalten). Von Nichtmitgliedern werden zusätzlich 3,- Euro für die Organisation fällig.

**Treffpunkt:** 11 Uhr U-Bahn Wandsbek Markt bei den Fahrkartensautomaten (unter der Käseglocke). Verbindliche Anmeldungen bitte umgehend bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

### Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 14.3. – Ingrid Ahrens • 23.3. – Elfriede Fuhrmann •

### Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

## Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

### 1. Vorsitzender:

Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8-10, 22041 HH

### Spendenkonto:

Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank  
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2

Liebe Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek,  
wenn Sie **Anregungen** oder **Fragen** haben:

**Melden Sie sich gern zu den Öffnungszeiten  
im Heimatmuseum und Archiv Wandsbek an.**

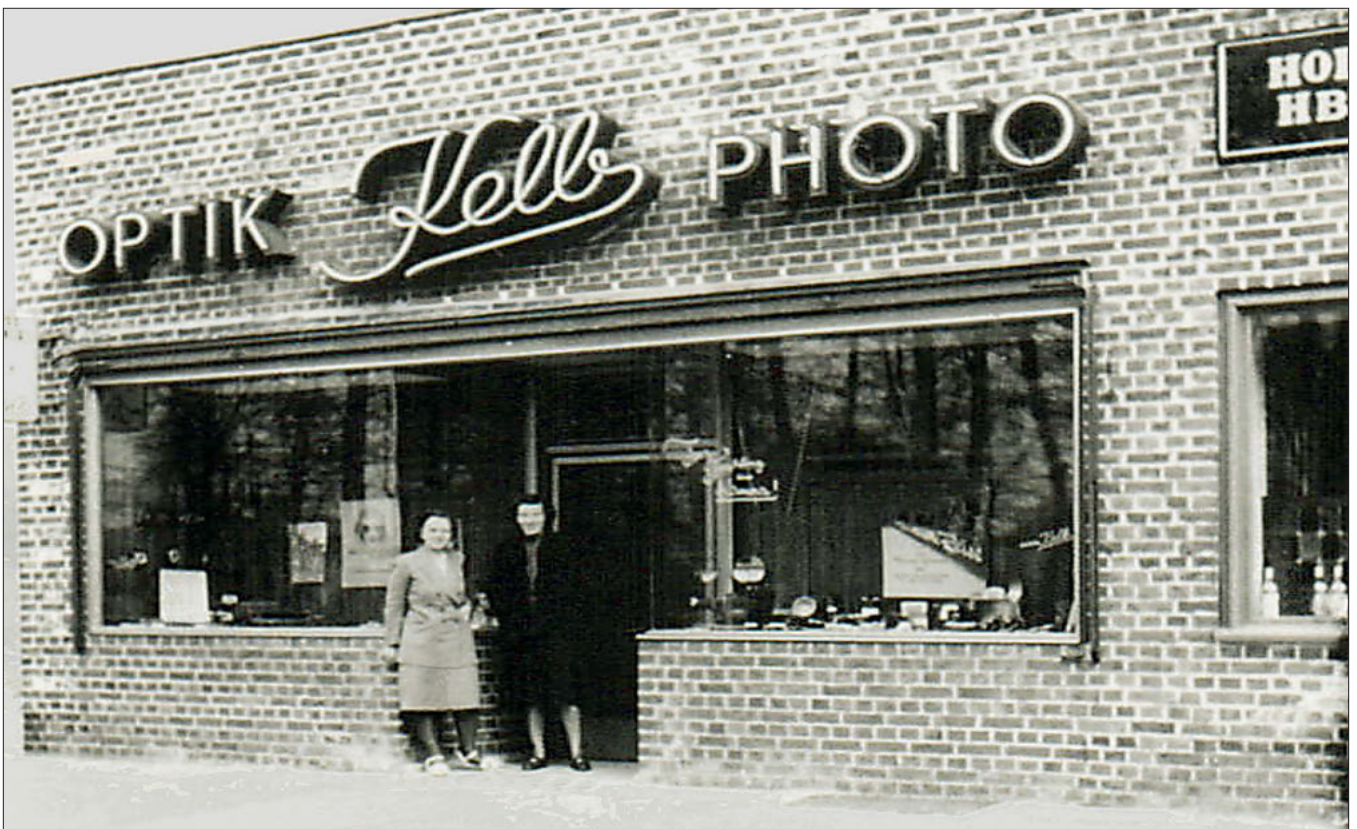
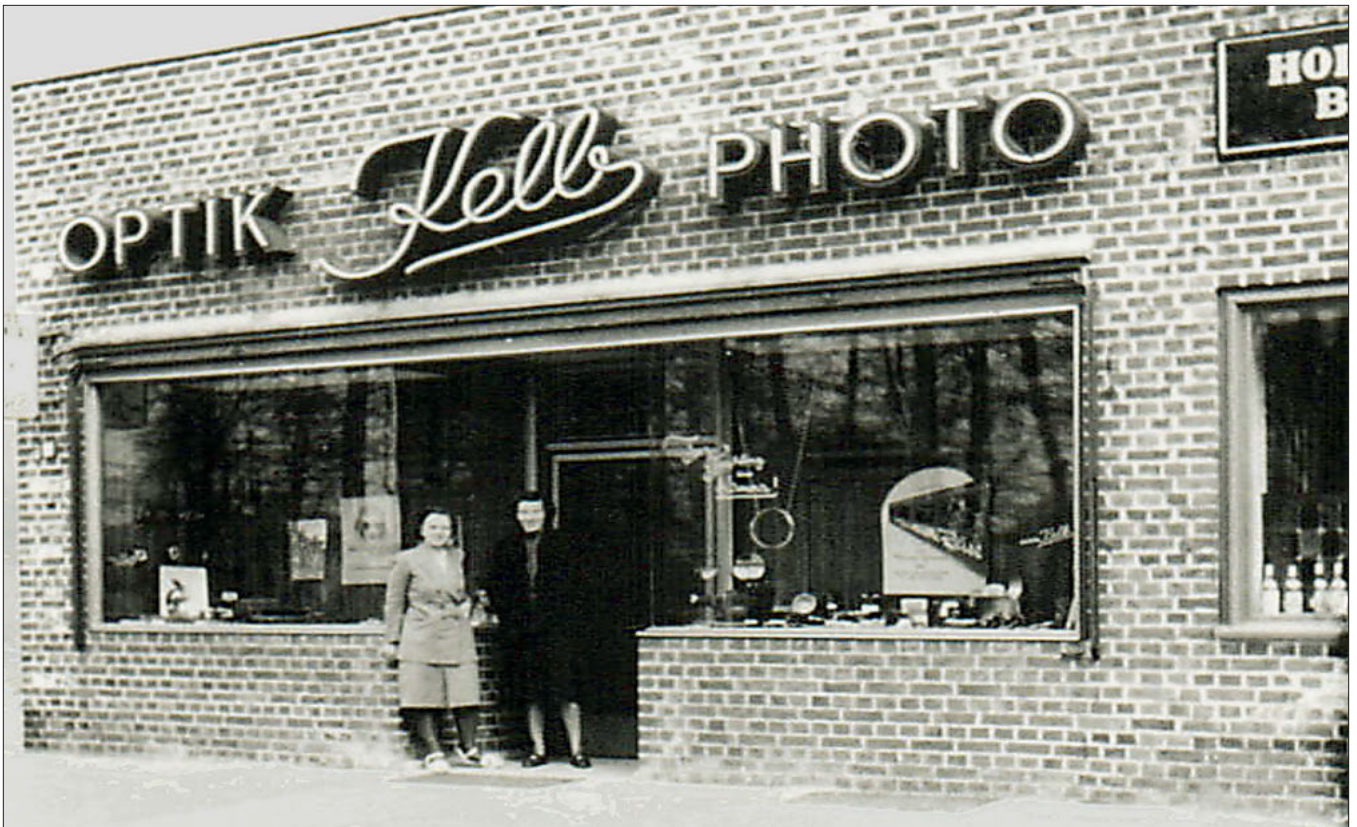
**Böhmestraße 20, 22041 Hamburg, Telefon 68 47 86,  
E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de,  
geöffnet Di. 16-18 Uhr  
sowie an jedem 1. So. im Monat 11-13 Uhr.**

**Wandsbek informativ – jeden Monat neu**



# Bilderrätsel **Original** und **Fälschung**

Zehn Veränderungen  
können im unteren Bild  
entdeckt werden



Nach dem 2. Weltkrieg, in dem beide Geschäfte von Optiker Kelb dem Bombenhagel zum Opfer fielen, begann der Wiederaufbau. In der zerstörten Wandsbeker Marktstraße war der kleine Flachbau von Optiker Kelb eines der ersten Geschäfte, das im Jahr 1951 entstand. Heute ist die Firma Optiker Kelb einer der größten Familienbetriebe im norddeutschen Raum.

Dieses Rätsel wurde gesponsert durch:

Optiker  
**Kelb**

Das Fachgeschäft  
für Optometrie  
am Wandsbeker Markt  
☎ 68 53 27